

Jubiläums-Chronik
der Turnerschaft Hörbranz

Jubiläums-Chronik der Turnerschaft Hörbranz

von

Ruth Loitz
und
Ingrid Köb

nach Informationen von

Manfred Streit
Merbod Breier
Ingrid Köb
Ruth Laninschegg

SPORTLER ERFOLGREICH MACHEN



Gratulation zum 100-jährigen Bestehen!



Es freut uns ganz besonders, der Turnerschaft Hörbranz zum runden Jubiläum zu gratulieren. 100 Jahre im Dienste des Vorarlberger Sportgeschehens aktiv zu sein bedeutet ein Stück Vorarlberger Sportgeschichte mitgeschrieben zu haben. In dieser Zeit erlebte der im März 1911 von elf beherzten Hörbranzern gegründete Verein einige Höhen und Tiefen, die in der nun vorliegenden Festschrift zum 100-jährigen Bestehen in Buchform dokumentiert wurden.



Nur durch den vorbildlichen Einsatz von vielen Ehrenamtlichen konnte der älteste Sportverein des Leiblachtals über einen so langen Zeitraum auf hohem Niveau geführt werden und bei vielen Sportereignissen immer wieder ganz oben stehen. Dies ist das Ergebnis einer seit Jahrzehnten engagierten und erfolgreichen Jugendarbeit. Derzeit sind bei der Turnerschaft Hörbranz die Sportriegen Kinderturnen, Leichtathletik, Frauenturnen, Männerriege und Aerobic vertreten.

Allen Funktionären, Trainerinnen und Trainern sowie Athletinnen und Athleten und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern danken wir für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr vorbildliches Engagement und gratulieren recht herzlich zum 100-jährigen Bestand.

Mag. Siegi Sterner
Sportlandesrat

Dr. Herbert Sausgruber
Landeshauptmann





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Turnsportfreunde!

Seit genau einem Jahrhundert gibt es nun den Turnverein Hörbranz.

Dahinter steht eine beeindruckende Geschichte, auf die die Hörbranzerinnen und Hörbranzer zu recht stolz sein dürfen. Zwischen diesen 100 Jahren liegen immerhin zwei Weltkriege und etliche Höhen und Tiefen in der Geschichte des Landes und der Gemeinde.

Der Turnverein erfüllt in unserer modernen Welt eine wichtige Aufgabe für die Gemeinschaft. Sich bei der Turnerschaft zu engagieren ist gut für die Gesundheit, für die soziale Kompetenz und für die Charakterbildung. Vor allem der Jugend gibt ein Verein oft Rückhalt. Was man hier lernt ist nicht nur für den Sport wichtig, sondern prägt auch fürs Leben.

In diesen 100 Jahren haben sich die Rahmenbedingungen für die Sportlerinnen und Sportler geändert. Unverändert geblieben ist jedoch der Einsatz der vielen Funktionäre im Verein. Dafür sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

100 Jahre alt und dabei jung und dynamisch geblieben, das ist es, was euch auszeichnet.

Ich freue mich, mit euch gemeinsam den 100. Geburtstag feiern zu dürfen und gratuliere sehr herzlich zum Jubiläum. Allen Mitgliedern, Freunden und Anhängern des Vereins wünsche ich schon jetzt eine gelungene Geburtstagsfeier, zahlreiche weitere Erfolge und dass ihr euch den vorbildlichen, solidarischen Zusammenhalt auch in Zukunft bewahren könnt.

Karl Hehle
Bürgermeister in Hörbranz



Liebe Turnsportfreunde in Hörbranz!

Das hundertjährige Bestehen eines Vereines feiern zu können, ist heutzutage wirklich ein beachtlicher Erfolg. Wenn wir uns die Weltgeschichte der vergangenen 100 Jahre ansehen, was in dieser Zeit alles passiert ist und die Entwicklung der Gesellschaft der vergangenen Jahre verfolgen, dann kann die Führung eines Vereins durch diese von extremen Höhen und Tiefen geprägte Zeit nicht hoch genug eingestuft werden.

Sehen wir mal von der besonderen Tradition von Schützenvereinen ab, so darf sich die TS Hörbranz mit ihren 100 Jahren ganz bestimmt zu den ältesten Sportvereinen im Ländle zählen.

Mir bleibt also nur, im Namen des Vorarlberger Sportverbandes ASVÖ die besten Glückwünsche zum Jubiläum auszusprechen und für die hoffentlich noch lange Vereinszukunft alles Gute zu wünschen!

Ich darf auch die Gelegenheit nutzen, mich bei Obmann Merbod Breier und seinem Team für den Einsatz und das besondere Engagement zu bedanken, wenn es darum geht, aufwändige Veranstaltungen in Form von Turnfesten oder Leichtathletik-Meetings zu organisieren. Die zahlreichen Erfolge zeigen außerdem, dass auch in Hörbranz auf den Nachwuchs besonderen Wert und schlussendlich auch die Grundlage für Spitzensport gelegt wird.

Ich hoffe, dass der Vorarlberger Sportverband ASVÖ der TS Hörbranz auch in Zukunft als hilfreicher Partner zur Seite stehen kann, wir werden im Sinne des Breitensports unser Bestes dafür geben!

Für den Vorarlberger Sportverbandes ASVÖ
Ing. Hans Ludescher
Präsident



100 Jahre TS Hörbranz

Die Vorarlberger Turnerschaft und ich persönlich gratulieren der TS Hörbranz herzlich zum hundertjährigen Bestand und wünschen ein erfolgreiches Jubiläumsjahr. Das Jubiläumfest am 26. März möge die Dorfgemeinschaft einmal mehr zu Feiern und Geselligkeit zusammenführen!

Die Turnerschaft Hörbranz hat in ihrer hundertjährigen Geschichte bewiesen, dass der Begriff „Turnen“ weit gefasst ist, dass es immer Menschen gibt, die Bewegungssport brauchen und lieben, dass gute Ideen, Phantasie und Fleiß auch über schwierige Phasen hinweg helfen und dass aus der kleinen gesellschaftlichen Zelle „Verein“ heraus große Veranstaltungen organisiert werden können.

Der Turnverein wuchs nach seiner Gründung 1911 sehr schnell, überstand mit Opfern zwei Weltkriege, raffte sich beide Male zu Neugründungen auf und ist seit 1955 die „Turnerschaft Hörbranz“. Deren Führung fällt durch beispielhafte Kontinuität auf, mit Leichtathletik und den 22 internationalen Volksmärschen mit insgesamt 38.390 Teilnehmern machte der Verein vor allem von sich reden. Ein neues Sportzentrum ermöglichte Großveranstaltungen, u. a. dreimal das Hofsteig-Turnfest. Das gesellschaftliche Leben wird heute noch durch Ausflüge, Grillfeste und Nachtwanderungen vorbildlich gepflegt.

Mit ihren 240 Mitgliedern und rund 150 Aktiven in fünf Riegen (Leichtathletik, Frauengymnastik, Männerturnen, Kinderturnen und Aerobic) ist die TS Hörbranz eine wichtige Komponente des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens der Leiblachtalgemeinde und ein Vorzeigeverein der VTS.

Die Vorarlberger Turnerschaft dankt der TS Hörbranz für die rege Pflege von Sport und Vereinsleben sowie für ihr stetes Engagement!

Monika Reis
Präsidentin Vorarlberger Turnerschaft



Liebe Sportfreunde!

Die TS Hörbranz feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seinem Vorstand und allen Mitgliedern im Namen der Vorstands des Vorarlberger Leichtathletik Verbandes , aber natürlich auch persönlich auf das Herzlichste.

Dieser Verein leistet jetzt seit 10 Jahrzehnten einen überaus wertvollen Beitrag für die Bevölkerung in und um Hörbranz, insbesondere aber für die Jugend und Schüler. Der Sport war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Wer Sport treibt, lernt die Spielregeln zu akzeptieren und mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Wer Sport treibt, lernt den Umgang mit seinen Mannschaftskameraden und damit den Umgang innerhalb unserer Gesellschaft. Gerade in der heutigen Zeit, einer Zeit voller Veränderungen, voller Orientierungsproblemen für unsere Jugendlichen ist der Verein ein wichtiger Stabilisator, ein Garant für Kameradschaft und Geselligkeit.

Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle den Frauen und Männern, die den Verein in seiner jetzt 100-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vergangenen Jahren uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben.

Ich wünsche dem Verein für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich frohe und unvergessliche Stunden.

Helene Pflüger-Küng
Präsidentin Vorarlberger Leichtathletik Verband



Zum Geleit!

Liebe Turnerinnen und Turner!

Die Turnerschaft Hörbranz feiert ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum.

Waren es im März 1911 nur 11 Männer die sich im Gasthof Adler, Oberhochsteg trafen, um einen Turnverein zu gründen, so bewegen sich heute ca. 250 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder in den Schulturnhallen und am Sandriesel um fit zu bleiben und Spaß zu haben.

Seit der Eröffnung der Kunststoffanlage am Sandriesel im Jahre 1981 stellte sich unser Verein auch oftmals als Veranstalter von Sportfesten wie Bezirksturnfesten oder Leichtathletikmeetings zu Verfügung und erntete Dank und Anerkennung.

Der Rückblick auf 100 Jahre Vereinsgeschichte ist nicht nur interessant, er hat auch seine Berechtigung. Die Leistungen, die Funktionäre und Aktive in dieser langen Zeit vollbracht haben, verdienen unsere volle Hochachtung. Ihrem Idealismus, ihrer Einsatzbereitschaft und ihrem sportlichen Kampfgeist sind auch die Erfolge zuzuschreiben, die unser Verein in den vergangenen 100 Jahren erreicht hat.

Es freut mich, dass ich mit meinem Team an bewährten Funktionären unserem Verein in diesem Jubiläum vorstehen darf.

Auf die nächsten 100 Jahre!

**Euer Obmann
Merbod Breier**



ZUM GELEIT

Seit der Gründung der Turnerschaft Hörbranz im Jahre 1911 hat es im ältesten Sportverein der Gemeinde immer wieder begeisterte Männer und Frauen gegeben, die mit viel Idealismus und Opferbereitschaft im Verein tätig waren.

Die Bedeutung des Sports für die Erziehung und Bildung junger Menschen steht außer Frage. Darum wird der sportlichen Betätigung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in der Freizeit immer mehr Beachtung geschenkt. Der Freizeitsport führt zu einer gesunden und sinnvollen Lebensweise und in hohem Maße auch zur Heranbildung harmonisch entwickelter Persönlichkeiten. Es ist besonders in der heutigen Zeit eine Notwendigkeit, dass dem Breitensport, der schlussendlich auch die Grundlage für den Spitzensport ist, ein so großes Augenmerk geschenkt wird.

Ein Jubiläumsfest zählt immer zu den Höhepunkten in der Vereinsgeschichte und ist ein Rückblick auf große Erfolge, Krisenzeiten, aber auch Höhepunkten mit Feiern und Festen mit sportlich fairer Gemeinsamkeit und Kameradschaft. Dank dem derzeitigen Vereinsausschuss wird dieses Buch für den interessierten Leser und den kommenden Generationen ein kleines Nachschlagewerk über 100 Jahre Vereinsgeschichte in die Hand gegeben.

Wichtige Ereignisse, Namen und Daten, die es verdienen, festgehalten zu werden, sind darin zu finden. Allen aktiven Leichtathleten, Trainern, Riegenleitern, Frauen und Männern, die mit ihrem selbstlosen Einsatz und ihrer Treue stets zum Wohle und Ansehen der Turnerschaft beigetragen haben, gilt mein besonderer Turnerdank.

Manfred Streit, Ehrenobmann

Die Turnerschaft Hörbranz bedankt sich

**bei den nachstehenden Firmen und Institutionen
für die freundliche Unterstützung zur Herausgabe dieses Buches**

ADEG - Markt Zubcic, Hörbranz

Adolf Rupp OHG, Hörbranz

Allianz Versicherungen, Hörbranz

Autohaus Natter, Hörbranz

Bäckerei-Cafe Fink, Hörbranz

Efef - Wurstwaren, Hohenems

Hehle Reisen, Lochau

Holzbau Hehle, Hörbranz

Honda Giesinger, Hörbranz

Il fiore - Veronika Matt

Ländle Metzgerei Konrad Dür, Hohenweiler

Peter Schmid - KFZ Meisterbetrieb, Hörbranz

Privatkäserei Rupp, Hörbranz

Raiffeisenbank Leiblachtal

Sparmarkt, Hörbranz

Tischlerei Flatz, Hörbranz

Tischlerei Sigg, Hörbranz

Marktgemeinde Hörbranz

VHS - Bregenz

VSV - Vorarlberger Sportverband

Aus der Geschichte der Turnerschaft Hörbranz – Zusammenfassung von 1911 bis 1939

Das Gründungsjahr 1911



Der altrömische Dichter „Juvenal“ prägte in seinen Satiren einst den Ausspruch
„mens sana in corpore sano“.
In einem gesunden Körper möge auch ein gesunder Geist wohnen.

Dies dachten sich am **5. März 1911** wohl auch elf beherzte Hörbranner, als sie sich im damaligen Gasthaus „Zum Adler“ an der Grenze Oberhochsteg trafen, um den ersten Turnverein in Hörbranz zu gründen.

Das Gründungsprotokoll berichtet dazu – in Kurrentschrift verfasst – folgendes:

*„Um 16.30 Uhr eröffnet der Referent **August Maier** die Versammlung mit einem herzlichen Willkommensgruß. Der Grund derselben war, einen Turnverein in der Gemeinde Hörbranz zu gründen. Nach einem Referat über die Bedeutung des Turnens wurde zur Gründung geschritten. Es traten sofort 11 Mitglieder bei.“*

August Maier, Moritz Kuen, Joseph Elbs, Martin Kathan, Robert Feßler, Martin Kathan, Josef Schuh, Friedrich Latsch, Martin Kathan, Fritz Degenkolb, Johann Weinmüller, Robert Degenkolb und Heinrich Dalkomo.

Name und Sitz des Vereins:

Turnverein Hörbranz bei Bregenz, Sitz im Gasthaus „Zum Adler“ in Hörbranz

Wahlspruch: „Gut Heil!“

Das erste Wahlergebnis bestimmt **August Maier zum 1. Vorstand** des Vereins und **Moritz Kuen zum 1. Turnwart**. Als Beitrag wurden pro Jahr und Mitglied zwei Kronen eingehoben und als **erste Anschaffung** von der Versammlung **12 Gymnastikstäbe** genehmigt. Adler-Wirt Huber hatte zur Abhaltung der Turnabende eine „Bretterhütte“ zur Verfügung gestellt, in der im Sommer jeden Montag und Freitag und im Winter jeden Dienstag und Freitag geübt wurde.



Gründungslokal Gasthaus „Zum Adler“

Die ersten Vereinsjahre

Bei der 1. Jahreshauptversammlung am **20. Jänner 1912** zählte der Verein bereits 24 Mitglieder. Zum neuen Vorstand wurde mit 13 Stimmen **Gustav Treiber**, der Vater unseres späteren Ehrenobmannes Albert Treiber, gewählt. In dieses Jahr fällt auch das erste öffentliche Auftreten des Turnvereins mit einem Schauturnen am 16. Juni im „Adler“. Gezeigt wurden Freiübungen – heute Gymnastik – Geräteturnen und die damals üblichen Pyramiden.

Vorstand 1911

Vorstand - August Maier
 Turnwart - Moritz Kuen
 Geldwart - Robert Feßler
 Zeugwart - Johann Weinmüller
 Schriftwart - Fritz Degenkolb

Vorstand 1912

Vorstand - Gustav Treiber
 Turnwart - Moritz Kuen
 Geldwart - Xaver Kuen
 Zeugwart - August Kuen
 Schriftwart - Alfred Hesse



**Robert Feßler, Paul Seifert, Banner, Alfred Hesse, Moritz Kuen, Josef Elbs
sitzend: Josef Weinmüller, Xaver Kuen, Gustav Treiber, August Kuen, ???**

Ein Jahr später – 1913 – der Verein zählte inzwischen 14 aktive Turner und 42 Passivmitglieder – wurde vom Landesschulrat die Gründung einer Schuljugendriege abgelehnt und auch die erstmals ins Auge gefasste Gründung einer Frauenriege scheiterte ohne weitere Angabe von Gründen. Nach der Aufnahme des Turnvereins in den Allgäuer Turngau kam Turnwart **August Kuen** vom Gau-turnfest in Markt Oberdorf – 34 Vereine hatten daran teilgenommen – erstmals mit einem Siegeskranz geschmückt nach Hause.



Turnverein Hörbranz im Jahre 1914

Die Kriegsjahre 1914 – 1919

Am 9. Juni **1915** wurde die **letzte Versammlung** abgehalten, da acht Turnbrüder zu den Waffen gerufen wurden.

Turnwart **August Kuen, Robert Feßler, Karl Selepa, Joseph Elbs** und **Vinzenz Weissenberger** sind vom Kampf für das Vaterland **nicht** mehr heimgekehrt.

Erst am 29. Jänner **1919** wurde durch Vorstand **Gustav Treiber** wieder ein geregelter **Turnbetrieb** aufgenommen.

Neubeginn 1920 – 1921

1920 erfolgte die Gründung einer Damenriege, über deren Aktivitäten mit Ausnahme einer Ehrenurkunde von **Rosina Boch** – die 1928 beim Gauabteilungsturnen in Reutin mit dem 1. Kranz ausgezeichnet wurde – keine weiteren Aufzeichnungen mehr vorhanden sind.

Nach Ernennung von Gustav Treiber zum 1. Ehrenvorstand am 8. Februar 1920 und **Richard Sannwald** – der ein langjähriger Förderer des Vereines war – zum 1. Ehrenmitglied, übernahm **Wilhelm Pechtl** als Vorstand die Vereinsführung. In seine Amtsführung fallen die ersten Höhepunkte der Vereinsgeschichte.



Das einzige noch vorhandene Foto der Damenriege mit ihrem Vorturner Georg Tschofen um das Jahr 1935

Zum **10-jährigen Bestandsjubiläum** wurde bei der Osian'derschen Kunststickerei in Dornbirn die Anschaffung der **1. Vereinsfahne** beschlossen. Die Anschaffungskosten von 10.000 Kronen konnten in einer ersten Sammlung bei der Bevölkerung mit 6.780 Kronen und 82 Mark fast zur Gänze hereingebracht werden. Unter Mitwirkung des ganzen Dorfes wurde diese Fahnenweihe am 8. Mai 1921 zu einem Fest, bei dem von den Böllerschützen bis zum Musikverein und der Feuerwehr alles auf den Beinen war.

Als **Fahnenpatin** agierte Fräulein **Gisela Rupp** und zum ersten **Fähnrich** wurde **Alois Steinhauser** gewählt.

Voller Stolz zogen die Hörbranner Turner mit ihrer neuen Fahne in den kommenden Jahren zu den verschiedensten Wettkämpfen, die meistens im benachbarten Deutschland stattfanden.



Die erste Vereinsfahne des Turnvereins Hörbranz aus dem Jahre 1921

Die Turnjahre bis zur Vereinsauflösung 1939

Bei Wettkämpfen in Mindelheim, Scheidegg, Wasserburg, Oberreitnau und Turnfesten war der Turnverein dann sehr aktiv. Mit **Albert Treiber, Wilhelm und Franz Pechtl, Moritz Kuen, Johann Schupp, Benedikt Boch, Martin Moosbrugger, Franz Wagner, Edwin Grabher** und **Mathias Schupp** wurden in Protokollen immer wieder Kunstturner und vereinzelt Leichtathleten genannt, die im **Fünf- und Zehnkampf Ehrenurkunden, Ehrenkränze** und **Diplome** errangen. Der letzte dokumentierte Wettkampf ist am 15. November 1930 gegen Lindenberg in Scheidegg vermerkt.

Dann machten sich immer mehr nationalsozialistische Strömungen bemerkbar. Die Vorstände **Moritz Kuen** und **Franz Pechtl** hatten alle Hände voll zu tun, um hier zum Rechten zu sehen.

1933 wurde der Austritt aus dem Allgäuer Turngau und der Eintritt in den Rheingau zur Christlich Deutschen Turnerschaft beschlossen. Dies hatte zur Folge, dass mit Schreiben vom 20. Februar **1939** auf Anordnung des Reichsstatthalters in Wien der **Verein liquidiert** und das Vereinsvermögen und die Gerätschaften eingezogen wurden.



Die siegreiche Mannschaft im Wettkampf gegen Scheidegg im Jahre 1924

Der Neubeginn nach dem 2. Weltkrieg

Erst im Jahre 1947 schritt **Josef Gorbach** - ein Onkel unseres ehemaligen Gemeindesekretärs Bernhard Tschol - zur Neugründung des Vereins.

Mit Schreiben der Sicherheitsdirektion für Vorarlberg vom 23. März 1948 wurde er zum provisorischen Vereinsvorstand bestellt.

Dieses Amt hatte er bis 1954 inne und wurde dann 1955 von **Albert Treiber** abgelöst.

Der Turnverein Hörbranz wurde in Turnerschaft Hörbranz umbenannt.

Vorstand 1947

prov. Vorstand	-	Josef Gorbach
ab 1955	-	Albert Treiber
Schriftführer	-	Winfried Grabherr
Kassier	-	Johann Wagner
Turnwart	-	Fritz Wagner



Josef Gorbach und Ehrenobmann Albert Treiber

Da der Turnbetrieb bei der Amtsübernahme von Albert Treiber ziemlich ruhte, wurde 1956 die Initiative von **Roman Schedler** und **Franz Jochum**, innerhalb der Turnerschaft eine **Sektion Ringen** ins Leben zu rufen, sehr begrüßt. Aus dieser Sektion entwickelte sich der heute so erfolgreiche AC Hörbranz, nachdem sich die Ringer 1967 in gutem Einvernehmen von der Turnerschaft getrennt hatten und einen eigenen Verein gründeten.



Aktive der Turnerschaft Hörbranz, Sektion Ringen

Bei der Turnerschaft war bereits zu Beginn der 50er Jahre mangels eines geeigneten Jugendleiters und eines Turnlokals für das Kunstturnen der Kunstturnbetrieb gänzlich eingestellt worden. 1956/57 berichtet die Standesmeldung an den Vorarlberger Landesverband nur noch von 5 aktiven Mitgliedern, die gelegentlich an Altersturnfesten teilnahmen.

Nun war für die Turnerschaft Handlungsbedarf angesagt. **1968** wurde unter Obmann **Eugen Giesinger**, der inzwischen Albert Treiber als Vorstand abgelöst hatte, mit einer neuen Mannschaft durchgestartet.

Eine wahre Renaissance erlebte die Turnerschaft Anfang der 70er Jahre, als mit dem jungen Lehrer **Manfred Streit** ein Jugendleiter zum Aufbau einer Leichtathletikriege gewonnen werden konnte. Keiner ahnte damals, dass daraus 10 Jahre Trainertätigkeit und anschließend 20 Obmannjahre werden würden.



Manfred Streit

In seinen **10 Trainerjahren** - von 1968 bis 1977 - wurde **Manfred Streit** von **Merbod Breier**, **Hugo Rogginer** und später auch noch von **Wolfgang Juch** tatkräftig unterstützt. Die **großartigen sportlichen Erfolge** dieser Ära, die als eine der erfolgreichsten in die Vereinsgeschichte eingehen wird, werden im Einzelnen im **Bericht** der Leichtathletik aufgelistet.

Nach dem Bau und der Eröffnung der ersten Turnhalle und dem Wiedererwachen der turnerischen Aktivitäten in der Leichtathletik war die finanzielle Lage der Turnerschaft alles andere als rosig. Die Ausstattung der Jugendlichen mit Dressen und Trainingsanzügen, die Anschaffung von Trainingsgeräten, Nennfelder für die Teilnahme an Meetings und Meisterschaften erforderten beträchtliche Geldmittel, die nicht vorhanden waren.

Da hatte Vorstand **Eugen Giesinger** mit unseren Ehrenmitgliedern **Hans Kletschka** (damals Vereinskassier), **Sepp Reiner** und Schriftführer **Franz Egartner** die rettende Idee, mit der Entstehung des Volkswanderns in Deutschland, diese Volksmärsche auch in Hörbranz ins Leben zu rufen. Im Jahr 1968 schrieben die Turnerschaften in **Hörbranz** und **Lustenau** dann die **ersten Volksmärsche** in **Österreich** aus.



Alle Volksmarschmedaillen auf einen Blick

Einen schmerzlichen Verlust musste die Turnerschaft am 16. Juni 1974 mit dem plötzlichen Ableben des Obmannes Eugen Giesinger hinnehmen. Zum Glück konnte mit **Sepp Reiner** ein würdiger Nachfolger gefunden werden. Sein Verdienst war es, dass der Verein wieder zu einer großen Familie zusammen wuchs.

Am **3. März 1975** wurde unter der Leitung der leider zu früh verstorbenen **Wilma Pint** eine neue Frauenriege gegründet, nachdem die alte Damenriege aus unbekanntem Gründen im November 1973 zum Kneippverein übergetreten war.



Frauenrunde mit Wilma Pint 1988

Die Jahre **1974 bis 1976** brachten für die TS Hörbranz die bislang **größten sportlichen Erfolge** – angeführt von Robert Hofer, Werner Tratter und Günter Konrad sowie den beiden „Peter Mädchen“ Kathi und Anneliese.

Mit der Jahreshauptversammlung **1977** erfolgte eine größere Funktionärsumschichtung, da die Mitgliederbetreuung in den fünf Riegen - Leichtathletik, Frauengymnastik, Männerturnen, Kinderturnen und später Aerobic - und die Organisation von vereinseigenen Veranstaltungen immer mehr administrative Arbeit verlangte.

Erstmals wurde **Manfred Streit** zum **Obmann** gewählt, dies sollte er bis zum Jahre 1997 mit großem Elan und vielen Erfolgen der TS Hörbranz bleiben.

Zum **70-Jahr-Jubiläum** der Turnerschaft fand vom 4. bis 6. September **1981** ein **dreitägiges Zeltfest** gemeinsam mit dem AC-Hörbranz (25 Jahre) auf der Sportanlage am Sandriesel statt.

70 Jahre Turnerschaft Hörbranz
25 Jahre AC Hörbranz

Großes Herbstfest in Hörbranz

4. bis 6. September
mit int. Vorarlberger Altersturnfest



Freitag: 20 Uhr FESTABEND
mit den **BODENSEESPATZEN**

Samstag: 20 Uhr
SHOW - STIMMUNG-UNTERHALTUNG
mit den **ORIGINAL WEINLÄNDERN**
aus der Steiermark

Sonntag: 8.30 Uhr
Festgottesdienst mit **FAHNENWEIHE**
10.00 Uhr FRÜHSCHOPPEN
mit den **ORIGINAL WEINLÄNDERN**
Beginn der Wettkämpfe
zum **ALTERSTURNFEST**
14 Uhr Konzert des **MUSIKVEREINS**
HÖRBRANZ im Festzelt
20 Uhr
TANZABEND mit den **TROCADEROS**



Gleichzeitig wurde die neue Vereinsfahne – die alte wurde durch das Hochwasser 1974 zerstört – geweiht. Zum Vereinsjubiläum wurde vom Obmann der Turnerschaft das Goldene Fahnenbuch für die Anschaffung und Finanzierung der neuen Vereinsfahne mit nachfolgender Vereinschronik eröffnet. Die Spendenbereitschaft vieler Privatpersonen und einzelner Firmen erbrachte den erforderlichen Betrag von ATS 36.000,--.



Die neue Turnerfahne 1981

Am Freitag wurde der Fest- und Unterhaltungsabend mit Ehrungen und Festansprachen eröffnet.



Anschließend spielten die „Bodenseespatzen“ im vollen Festzelt auf.

Am Samstag war Stimmung, Show und Unterhaltung mit dem Folklore Spitzenensemble „Original Weinländer“ aus der Steiermark angesagt.

Das Sonntagsprogramm hatte es in sich.

Zum feierlichen **Festgottesdienst** unter Mitwirkung des Musikvereins Hörbranz fanden sich viele **Ortsvereine** und **Turnerschaften** mit ihren Fahnen zu einem Ehrenspalier ein.

Pater Johannes appellierte in seiner Festpredigt an die Sportler, im Wettkampf immer den ganzen Menschen zu sehen. Eine gute Sportlergesinnung sei zutiefst christlich, wenn sie getragen sei vom Geiste der Humanität.

Die **Fahne** wurde von Pfarrer Dr. Johann Sähly **geweiht** und war somit in die Reihe der **Vorarlberger Vereinsfahnen** aufgenommen.



Ehrenspalier bei der Fahnenweihe

Als **Fähnrich** übernahm Turnbruder **Helmut Stöß** die Fahne.
Er setzte damit eine Familientradition fort.

Als **Fahnenpatin** konnte Frau **Erika Hämmerle-Köberle** gewonnen werden.



**Fähnrich Helmut Stöß und Fahnenpatin Erika Hämmerle-Köberle
mit der neuen Vereinsfahne beim Auszug aus der Kirche**



Gemeinsam erfolgte der Abmarsch zum Festplatz ins Sportzentrum am Sandriesel, wo im Festzelt zum Frühschoppen aufgespielt wurde

Gleichzeitig fiel auch der **Startschuss** zum **Vorarlberger Altersturnfest**. Erstmals nach 50 Jahren war Hörbranz wieder Schauplatz eines Turnfestes. Ca. 200 ehemalige Aktive des Landes und des benachbarten Auslandes sorgten für teilweise spannende Kämpfe um die jeweiligen Klassensiege. Bei den Turnerinnen war Reinelde Streitler aus Lauterach mit 65 Jahren die älteste Konkurrentin, bei den Herren war dies Dr. Schwenk aus Scheidegg mit 78 Jahren. Ein Beweis, dass Sport in Maßen auch noch im Alter ausgeübt werden kann.

Am **Nachmittag** erfolgte die **Siegerehrung** im Rahmen eines Konzerts des Musikverein Hörbranz. Dazwischen traten 9 Ortsvereine im Tauziehen gegeneinander an und die Schülerringer zeigten einen Schaukampf.

Den **Abschluss** des dreitägigen Festes bildete eine **Tanzveranstaltung** mit den „Trocaderos“.

An beiden Tagen war das Festzelt gut besucht und die freiwilligen Helfer der Turnerschaft und Ringer hatten alle Hände voll zu tun, um die Gäste mit Getränken und Essen zu versorgen. Die monatelangen Vorbereitungen zu diesem Fest hatten sich in jeder Hinsicht gelohnt.



Das „Personal“ (sprich nimmermüde Helfer) der Turnerschaft Hörbranz

In den folgenden Jahren war die Turnerschaft Hörbranz **1982 Gastgeber** für die Vorarlberger **Sektionsmeisterschaften** und nahm selbst natürlich an vielen Turnveranstaltungen teil. Der nächste Höhepunkt war am **4. Mai 1984**, wo die **offizielle Eröffnung** des **Sportzentrums am Sandriesel** mit Landeshauptmann Dr. Herbert Kessler und Bürgermeister Severin Sigg und allem, was in der Vorarlberger Leichtathletik Rang und Namen hat, stattfand. Neben der **Rekordbeteiligung** von über **500 Nennungen** gab es bei idealem Leichtathletikwetter in den einzelnen Disziplinen auch einige herausragende Leistungen. Ab diesem Jahr wurde bis zum Jahr 2007 jedes Jahr am 1. Mai das Freiluft-Eröffnungsmeeting am Sandriesel abgehalten.



Bahneröffnung Sandriesel 1984

1985 führte die **Turnerschaft Hörbranz** das **Bezirksturnfest Hofsteig** mit 382 Athleten aus 11 Vereinen durch. Daneben nahmen, wie in jedem Jahr, zahlreiche Athleten an verschiedenen Veranstaltungen teil, wo sie zahlreiche gute Plätze belegten. In diesem Jahr konnte auch **Ruth Laninschegg** als **Trainerin** der **Leichtathletikjugend** gewonnen werden. Unter ihrer Leitung wuchs eine junge Mannschaft heran, die in den folgenden Jahren für zahlreiche Titel und Auszeichnungen für die TS Hörbranz sorgte. Ruth ist immer noch aktiv (2010)!



LA-Jugendtrainerin Ruth Laninschegg

1986 war wieder ein **Jubiläumsjahr** für die **Turnerschaft**. Gleich am 1. Mai startete das Internationale Leichtathletikmeeting mit Bahneröffnung am Sandriesel. Zum **75-jährigen Vereinsjubiläum** gab es im Herbst einen bunten Festabend im Leiblachtalsaal mit den „Silberstern Musikanten“, dazwischen wurden Einlagen der Frauenriege und der Männerriege gezeigt. Fünf verdiente Funktionäre der TS Hörbranz wurden von VTS-Präsident Ernst Mathis mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Vorarlberger Turnerschaft ausgezeichnet.



Die Frauenriege in Aktion zum 75-Jahr-Jubiläum 1986

Am nächsten Tag (5.10.1986) wurde das **Hofsteigturnfest** mit über 400 Teilnehmern zum zweiten Mal in **Hörbranz** ausgetragen. Bei idealem Leichtathletikwetter kamen zahlreiche Zuschauer, die nicht nur tolle Wettkämpfe sahen, sondern auch von den freiwilligen Helfern bestens gepflegt wurden.



Tolles Kuchenbuffet mit den fleißigen Turnerfrauen

Auch in den Jahren **1987** und **1988** fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, bzw. nahmen die verschiedenen Riegen an Meetings anderer Vereine teil. **1988** fielen beim 1. Mai Leichtathletik-Meeting am Sandriesel zwei „Uralt-Rekorde“ im 100 m und im 60 m Lauf der Männer durch Jürgen Böckle.

Bei den **LA-Nachwuchs-Meisterschaften** 1988 in Dornbirn konnte die TS Hörbranz bei den Schülerinnen C den Meistertitel und in der Mannschaftswertung der Mädchen den Vizemeistertitel erringen.



Sprinter beim Hofsteigturnfest 1989

Der Start in die Saison **1989** erfolgte mit dem **HEAD-Meeting** am **1. Mai**. Ein weiterer Saisonhöhepunkt war das **Hofsteigturnfest** im Oktober, wo die TS Hörbranz wieder **Gastgeber** war. Bei Kaiserwetter und unvergleichbarer Atmosphäre lieferten sich über **350 Sportlerinnen** und **Sportler** packende Wettkämpfe.



Hofsteigturnfest 1989 in Hörbranz

Bei der Jahreshauptversammlung **1989** wurden **Sepp Reiner** und **Hans Kletschka** zu **Ehrenmitgliedern** ernannt und mit einem Ehrengeschenk bedacht.

Leider musste die Turnerschaft im diesem Jahr auch einen großen Verlust hinnehmen. Die langjährige Leiterin der Frauenriege und des Kinderturnens, Frau **Wilma Pint** ist nach langer, schwerer Krankheit verstorben.



Die langjährige Frauenriege- und Kinderturnenleiterin Wilma Pint

Im Jahr **1990** konnte besonders die Jugend viele Erfolge feiern. So wurde bei der VLV-Nachwuchstrophy der 4. Platz belegt, vor so namhaften Vereinen wie Lustenau, Hard, Dornbirn oder Bregenz. Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen standen neben den Berichten der Riegenleiter bei der Jahreshauptversammlung im Mittelpunkt. Statt der bisher nur wenige Wochen im Winter angebotenen Schigymnastik entwickelte sich ein ganzjähriges Fitness-Programm unter Karl Schmelzenbach, der das noch weitgehend unbekannte **AEROBIC** anbot.



JHV 1990: Anni Sailer, Erika Bösch, Elisabeth Breier, Lieselotte Bader, Hermine Fussi, Irmgard Moosbrugger, Karl Pokerschnig, Resi Absenger, Siegfried Podhradsky, Bruno Kornthaler, Walter Kinkel, Werner Tratter, Franz Absenger, Manfred Streit

Das Jahr **1991** stand im Zeichen des **80-jährigen Vereinsjubiläums**. Am 1. Mai wurde mit dem Internationalen HEAD-Meeting mit über 400 Sportlern die Saison am Sandriesel eröffnet. Bei der **neuerlichen Ausrichtung des Hofsteigturnfestes** spielte leider das Wetter nicht ganz mit, trotzdem wurden von den über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern tolle Leistungen erbracht. Die erstklassige Verpflegung trug ein Übriges zur guten Stimmung auch unter den Zuschauern bei.

Bei der Jahreshauptversammlung konnten zahlreiche Ehrungen für verdienstvolle Mitglieder, aber auch für die Vereinsmeister, vorgenommen werden.



Vereinsmeisterin Elisabeth Filler mit Manfred Streit

Einen **starken Start** in die **Leichtathletik-Saison 1992** gab es beim HEAD-Meeting am 1. Mai, wo sich wieder über 400 Athletinnen und Athleten einfanden, um ihre Form für die kommende Saison zu testen. Beim **Altersturnfest** in Höchst konnten sich die **Damen** der **TS** mit einem 1. und einem 2. Platz hervorragend in Szene setzen, auch die Herren mit einem 3. und einem 4. Platz konnten gut mithalten.

Das in Lochau durchgeführte **Hofsteig-Turnfest** war ein Treffen von beinahe 400 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die **TS Hörbranz** stellte bei den Schülerinnen A und B die **Siegerinnen** ebenso wie bei den Schülern C den **Sieger**.



Die Leichtathletikjugend der Turnerschaft Hörbranz 1992

Bei der Jahreshauptversammlung wurde **Richard Moosbrugger** für seine Verdienste als langjähriger Kassier und Obmannstellvertreter mit dem **Goldenen Vereinsabzeichen** geehrt.

Mit dem Ehrenzeichen in **Silber** konnten **Carl-Heinz Fink, Marlene Jochum, Sissy Juch, Lothar Köb** (Pressereferent), **Willy Köb, Gabi Mairer** und **Margret Spieler** ausgezeichnet werden. Einmal mehr wurde von den Riegenleiterinnen und Riegenleitern die große Vielfalt des Turnervereinslebens durch die große Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dokumentiert.



Richard Moosbrugger und Manfred Streit

Die ersten Erfolge gab es **1993** beim **Hallen-Mehrkampfmeeting** des LA-Nachwuchses in Dornbirn, wo im Fünfkampf ein 1. und im Vierkampf zwei 1. und ein 3. Platz erreicht wurden. Die Freiluft-Leichtathletiksaison wurde wieder am 1. Mai mit über 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Hörbranz eröffnet.

Bei den **ÖLV-Mehrkampf-Meisterschaften** der Schüler konnten zwei 2. Plätze errungen werden. Die Arbeit der Trainerin Ruth Laninschegg trägt reichlich Früchte, denn auch bei den **LA-Landesmeisterschaften** in Lustenau und den **Österreichischen Schüler-Meisterschaften** wurden tolle Ergebnisse erzielt. Auch unsere **Senioren** waren bei den Masters in Wattens sehr erfolgreich.



Die Erfolgstruppe von Ruth 1993

Im Zeichen von Neuwahlen und Ehrungen stand die **Jahreshauptversammlung 1993**, an der auch VLV-Präsident Bruno Wüstner teilnahm. Eine besondere **Ehrung** erfuhr heuer **Manfred Streit**, der seit 25 Jahren Funktionär ist und seit 1978 in besonders engagierter Weise die Obmannschaft der TS Hörbranz inne hat. Ihm ist es im Besonderen zu verdanken, dass sich der Verein in einer vielfältig aktiven Weise präsentiert und auch auf einer gesunden finanziellen Basis steht.



Wilfried Vettori bei der Ehrung von Manfred Streit für 25-jährige Vereinstätigkeit

Wie in jedem Jahr wurde auch **1994** das Nachwuchsmeeting in der Leichtathletik-Trainingshalle in Dornbirn eröffnet, die Freiluftsaison für die Schüler begann bereits im April. Beim HEAD-Meeting am 1. Mai hatten Athleten und Sportler von 22 Vereinen aus dem In- und Ausland die Möglichkeit, ihre diesjährige Wettkampfform zu testen. Hier soll einmal erwähnt werden, dass die oftmalige deutsche Schüler-, Jugend- und Juniorenmeisterin im Mehrkampf, Karin Specht aus Immenstadt, jahrelang beim 1. Mai-Meeting in Hörbranz dabei war. **Tolle Erfolge** wurden bei den verschiedenen **Wettkämpfen**, so beim IBL-Länderkampf, bei den VLV-Mehrkampf-Meisterschaften, bei der Vorarlberger Nachwuchs-Meisterschaft, beim Abendmeeting der TS Gisingen, bei den Vorarlberger Leichtathletik-Meisterschaften, beim Senioren-Leichtathletik-Mehrkampf und beim Landesturnfest sowie beim Hofsteigtturnfest erzielt.



Einzug der TS Hörbranz – Florian Erath, Marius Köb, Manuel Künz

Bei der Jahreshauptversammlung wurde der sportliche Erfolg der Leichtathletik-Jugend mit insgesamt 17 Titeln sowie 12-maligem Erreichen des Kaderlimits besonders hervorgehoben. Bei den Ehrungen konnte **Wilfried Vettori** (Beirat, Vizeobmann seit 1989) das **Silberne Ehrenzeichen** überreicht werden, ebenso geehrt wurden **Anna Karg** und **Wolfgang Wild** für 15 Jahre Mitgliedschaft.



Wolfgang Wild mit Wilfried Vettori

Stark war die Beteiligung beim HEAD-Meeting am 1. Mai **1995**, das „vom Winde verweht“ wurde, sodass Bestleistungen leider ausblieben. Im Anschluss an das Meeting wurden in Anerkennung für langjährige verdienstvolle Leistungen für die Vorarlberger und Österreichische Leichtathletik im Rahmen einer Feierstunde in den Hörbranner „Kronenstuben“ **verdiente Trainer und Funktionäre** mit **Ehrenzeichen** in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet.



Obmann-Stellvertreter Wilfried Vettori überreichte im Namen der Turnerschaft an die beiden Jubilare Geschenkskörbe und dankte für die langjährige Funktionärstätigkeit.

Die Ehrungen nahmen **VLV-Präsident Bruno Wüstner** und **ÖLV-Schatzmeister Graf Detloff von Schwerin** vor. Für die beiden Funktionäre **Merbod Breier** und **Manfred Streit** von unserer Turnerschaft gab es mit zweimal „**Gold**“ die höchste Auszeichnung des **Österreichischen Leichtathletikverbandes**.

Merbod Breier ist seit 1972 in der Turnerschaft als Co-Trainer und Schriftführer tätig und schon viele Jahre als ÖLV-Kampfrichter für die Ausbildungstätigkeit im VLV verantwortlich.

Manfred Streit übernahm 1964 als noch aktiver Leichtathlet den Neuaufbau der Hörbranner Leichtathleten als Trainer, war einer der Hauptinitiatoren für den Bau des Sportzentrums am Sandriesel und 18 Jahre Obmann des Vereins.

Wieder konnten **1995** bei den **Schülerinnen** und **Schülern** sowie bei den **Junioren** sowohl bei Landesmeisterschaften als auch beim Bundesländer-Vergleichskampf **tolle Ergebnisse** erzielt werden. **Starke Resultate** gab es auch beim **Senioren-Mehrkampf-Meeting** sowie beim Altersturnfest.

Bei der **Jahreshauptversammlung** hob Obmann Manfred Streit seine Sorgen wegen des Nachwuchs- und Mitgliederschwunds besonders hervor. **Walter Matt** wurde für 37 Jahre Mitgliedschaft und ständige Mithilfe bei Veranstaltungen mit der Vereinsehrennadel in Gold geehrt. **Ruth Laninschegg** und **Karl Schmelzenbach** erhielten das **Bronzene Ehrenzeichen** des **ÖLV**.



**Ruth Laninschegg und Karl Schmelzenbach
mit VLV-Präsident Bruno Wüstner bei der JHV 1996**

Bei den **VLV-Hallenmehrkampf-Meisterschaften** startete die TS Hörbranz gleich mit einem **1. Platz** sowie weiteren guten Platzierungen ins Jahr **1996**. Die tollen Leistungen setzten sich beim Start in die Freiluftsaison mit einem 1. Platz fort, ebenso bei den **VLV- Junioren-/Jugendmeisterschaften** in Bregenz.

Beim **Seniorenmehrkampf** sowie beim Eröffnungsmeeting in Fußach konnten sich unsere Seniorinnen und Senioren gut in Szene setzen.

Die **Jahreshauptversammlung** stand ganz im Zeichen von Ehrungen und hier vor allem die Überreichungen der **VTS-Ehrenzeichen** in **Gold** an unseren **Obmann Manfred Streit** für seine über dreißigjährige verdienstvolle Tätigkeit als Funktionär und Obmann und an **Merbod Breier**, unser „Organisationstalent“ (Bahneröffnung 1. Mai, drei Bezirksturnfeste der VTS, zwei Altersturnfeste) für sein Engagement im Verein und als Kampfrichterobmann des LA-Verbandes.

Das **VTS-Ehrenzeichen** in **Bronze** erhielten **Erika Bösch, Siegfried Podhradsky, Richard Moosbrugger, Ruth Laninschegg, Karl Schmelzenbach, Karl Pokerschnig** und **Walter Matt**.



**Manfred Streit, Helmut Stöß, Walter Kinkel, Bernhard Tschol,
Karl Pokerschnig und Wilfried Vettori**

Nach dem erfolgreichen Hallenstart im Februar **1997** konnte vor dem HEAD-Meeting am 1. Mai die **Leichtathletikjugend** mit **neuen Trainingsanzügen** ausgestattet werden. Dank eines **ungenannt** bleiben wollenden **Gönners** wurde das Vereinskonto dadurch nicht belastet. Die **Vereinsleitung** und die **Trainerin Ruth Laninschegg** bedankten sich für diese Spende herzlich.



Die Leichtathletikjugend mit ihren neuen Trainingsanzügen 1997

In diesem Jahr war uns das sprichwörtliche Wetterglück wieder hold und die Bahneröffnung wurde, wie immer, zu einem tollen Erfolg. Ein großes **Lob** gab es von Vorarlbergs **Paradezehnkämpfer Mag. Gerhard Röser** anlässlich der Siegerehrung mit den Worten: „Schon als ganz junger Leichtathlet lernte ich diese jährliche Bahneröffnung als bestens organisierte Veranstaltung in toller familiärer Atmosphäre kennen. Die Leistungen in Form von Urkunden, Medaillen, Pokalen und Sachpreisen zu belohnen, werden mir in guter Erinnerung bleiben, da ich in diesem Jahr aufgrund meiner künftigen Wettkampfplanung voraussichtlich zum letzten Mal in Hörbranz am Start bin.“ Diese Anerkennung ist für die TS Hörbranz eine Verpflichtung, auch in den kommenden Jahren dieses Eröffnungsmeeting zu einem Fixpunkt im Vorarlberger Veranstaltungskalender zu machen.

Großartige Erfolge gab es bei den **VLV-Meisterschaften der Junioren und Schülerinnen und Schüler**: 3 mal stellte die TS Hörbranz die/den VLV-MeisterIn, dazu kamen zwei 2. und drei 3. Plätze sowie viele weitere gute Platzierungen. Ebenso erfolgreich mit 3 Turnfestsiegern ging es beim 50. Landesjugendturnfest weiter.

Ganz im Zeichen des **Obmannwechsels** stand die diesjährige Jahreshauptversammlung. Im Beisein von VLV-Präsident Bruno Wüstner, IBL-Ehrenpräsident Detloff Graf von Schwerin, Vizebürgermeister Franz Pichler und zahlreich erschienenen Mitgliedern legte **Direktor Manfred Streit** nach 10-jähriger Tätigkeit als Leichtathletiktrainer und 20 Jahren als Obmann sein Amt in die jüngeren Hände des bisherigen Schriftführers **Merbod Breier**. Vor seiner Abdankung überreichte er seinem Schriftführer noch eine Urkunde und einen Reisegutschein.

Ein weiteres **Ehrengeschenk** gab es für **Karl Pokerschnig**, der nach 15 Jahren als Veranstaltungs- und Vergnügungssportwart auch aus dem Vereinsausschuss ausschied.

Detloff Graf von Schwerin wird für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit als **Verbands- und IBL-Präsident** mit seinem **Familienwappen** geehrt.



Detloff Graf von Schwerin mit Manfred Streit

Der Obmann-Stellvertreter Wilfried Vettori **dankte** dem scheidenden Obmann für seine langjährige verdienstvolle und engagierte **Funktionärstätigkeit** und überreichte ihm einen **Reisegutschein** und seiner **Gattin Marlies** einen **Blumengruß**. Ein lang anhaltender Applaus der anwesenden Mitglieder bestätigte noch einmal die Verdienste von Manfred Streit.

Dem **neuen Obmann Merbod Breier**, der sich auf ein einhelliges Votum stützen kann, stehen nun **Ingrid Köb** als **Schriftführerin** und **Florian Liendl** als **Vizefähnrich** sowie **Maria Flatz**, die als **Beirätin** für die Frauenriege gewählt wurde, neu zur Seite. Alle übrigen Positionen wurden nicht verändert. Der scheidende Obmann **Manfred Streit** stiftete einen **Wanderpokal**, den am 1. Mai jeweils der/die beste Hörbranner Athlet/in erhalten soll. Nach dreimaligem Gewinn geht der Pokal in den Besitz des jeweiligen Athleten über.

Manfred Streit **dankte** allen Obleuten und Führungskräften der **Hörbranner Ortsvereine** für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit. Ein **besonderer Dank** ging auch an alle **Gewerbetreibenden** der Gemeinde und einzelne Privatpersonen, die durch Geld-, Sach- und Pokalspenden die **Turnerschaft unterstützten** und damit gezeigt haben, dass sie die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Vereinsfunktionäre schätzen. Dieselbe Unterstützung wünscht er auch seinem Nachfolger Merbod Breier.



Obmannwechsel im Dezember 1997 von Manfred Streit an Merbod Breier

Erfreulich war der Start in die Saison **1998** bei den **VLV-Hallenmeisterschaften** und in die Freiluft-saison beim **VLV-Athleten-Cup**. Bestens eingestellt von ihrer Jugendtrainerin Ruth Laninschegg brachten die Athletinnen und Athleten beim HEAD-Meeting am 1. Mai und beim Nachwuchsmeeting in Fußsach tolle Leistungen.

Bei seiner **erstmalig** als **Obmann** durchgeführten **Jahreshauptversammlung** konnte **Merbod Breier** den langjährigen Obmann Manfred Streit, den Bürgermeister und Turnbruder Helmut Reichart und zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach den erfolgreichen Berichten der einzelnen Riegen wurden die Ehrungen vorgenommen. **Ehrenzeichen in Gold** gab es für **Rosi Podhradsky, Josef Ferrari, Manfred Schallert und Meinrad Violand**, die **Ehrenzeichen in Silber** gingen an **Elly Kleiser, Josef Köb und Willi Jochum**.



Wilfried Vettori, Josef Ferrari, Rosi Podhradsky, Ehrenobmann Manfred Streit, Manfred Schallert, Josef Köb und Merbod Breier

Der Höhepunkt des Abends war aber die Ehrung von **Manfred Streit**, der zum **Ehrenobmann** ernannt wurde. Diese Auszeichnung wurde erst zum zweiten Mal in der Geschichte der TS Hörbranz verliehen.



Wilfried Vettori mit Ehrenobmann Manfred Streit und Obmann Merbod Breier

Wie in jedem Jahr starteten die Schülerinnen und Schüler sowie die Jugend und Junioren erfolgreich in die Saison **1999**. Beim bestens organisierten HEAD-Meeting am 1. Mai, bei den **VLV-Schüler-Meisterschaften**, den **VLV-Meisterschaften** und bei den **IBL-Meisterschaften** konnten **Landesmeister**titel, einige erste Plätze und viele Top-Platzierungen erreicht werden.

Die Seniorinnen und Senioren der TS zeigten mit einigen Siegen beim **20. Senioren-Mehrkampf-Meeting** sowie bei den Mittel- und Langstreckenläufen auf. Bei der Jahreshauptversammlung konnten der Obmann und seine Riegenleiterinnen und Riegenleiter stolz auf das Jahr 1999 zurückblicken.

Geehrt mit dem **Silbernen Ehrenzeichen** konnten **Hildegard Erath** und **Maria Flatz** werden. Nach vielen Jahren gab es bei der **Männerriege** einen **Leiterwechsel** von **Siegi Podhradsky** auf **Arno Müller**, ansonsten gab es keine Veränderungen.



Merbod Breier, Hildegard Erath, Maria Flatz, Wilfried Vettori

Bei der Bahneröffnung im April **2000** startete die **TS Hörbranz** gleich mit einem **Sieg**. So ging es – fast schon in gewohnter Manier – weiter beim **HEAD-Meeting** am 1. Mai, beim **IBL-Länderkampf**, beim Nachwuchsmeeting, bei den Internationalen **VLV-Meisterschaften**, bei den **Mehrkampf-Meisterschaften** und auch bei den Seniorinnen und Senioren.

Die Jahreshauptversammlung zeigte einen Rückblick auf das erfolgreiche Jahr. Eine besondere Anerkennung für **25 Jahre** Mitglied der **Frauenriege** erhielten **Erika Bösch**, **Hermine Fussi**, **Liselotte Bader**, **Resi Absenger** und **Susi Stieger**.



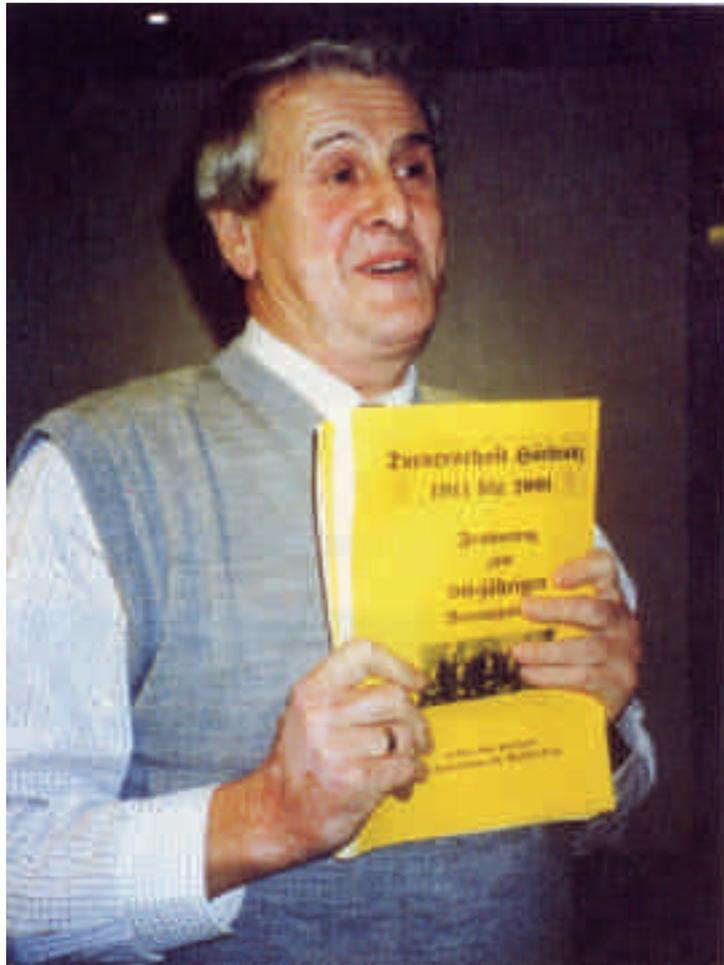
Obmann Merbod Breier, Erika Bösch, Hermine Fussi, Resi Absenger, Lieselotte Bader, Wilfried Vettori bei der JHV 2000, es fehlt Susi Stieger

Neben den vielen Erfolgen der LA- Jugend der TS Hörbranz stand die **JHV 2001** ganz im Zeichen der **90-Jahr-Feier**, zu der mit **VTS-Vize-Präsident Otto Gratt, Bürgermeister Helmut Reichart, Pfarrer Roland Trentinaglia, Hofsteig-Bezirksobmann Rudi Zesch, GR Reinhold Galehr** und den **Ehrenmitgliedern Hans Kletschka** und **Sepp Reiner** zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden konnten.



links: Helmut Reichart (verdeckt Reinhold Galehr), Wilfried Vettori, rechts: Sepp Reiner, Otto Gratt, Rudi Zesch, Hans Kletschka

Ehrenobmann OSR Manfred Streit hielt die **Festrede** mit einem Rückblick über **90 Jahre Vereins-geschehen**, die in Form einer **Festschrift** auch zum Kauf angeboten wurde und einen namhaften Betrag für die **Kirchenrenovierung** brachte.



Ehrenobmann Manfred Streit bei der Festrede

Bei diesem Festabend gab es auch Auszeichnungen und Ehrungen von verdienten Vereinsmitgliedern. Der Obmann konnte das **Ehrenzeichen in Gold** an **Ruth Laninschegg, Wilfried Vettori** und **Pius Fink** überreichen, ebenso an die beiden Passivmitglieder **Helmut Reichart** und **Gabi Mairer**.

Anni Kresser und **Ingrid Köb** wurden mit dem **Silbernen Vereinsabzeichen** geehrt.

Auch für die **Riegenleiterinnen** und **Riegenleiter** gab es ein kleines „**Danke schön**“. Mit einem guten Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein klang der Abend aus.

Gestartet wurde auch im Jahr **2002** mit tollen Erfolgen der LA-Jugend von Ruth Laninschegg, wie bei der JHV aufgezeigt wurde. Nach den erfolgreichen Berichten der Riegenleiterinnen und Riegenleiter wurden vier **Goldene Ehrenzeichen** an **Willy Köb, Lothar Köb, Wolfgang Juch** und **Carl-Heinz Fink** verliehen.



**Willy Köb, Lothar Köb, Wolfgang Juch,
Carl-Heinz Fink und Wilfried Vettori**

Gedacht wurde auch des Todes zweier verdienter Mitglieder des Leichtathletikverbandes – Dr. Heinz Hofer und Detloff Graf von Schwerin.

Ebenfalls ein Erfolgsjahr war **2003** für die Hörbranner Turnerschaft, wie der Obmann bei der Jahreshauptversammlung berichten konnte. Mit **Hallengold** im **Kugelstoßen**, einigen ersten und mehreren zweiten und dritten Plätzen zeigte die LA-Riege mit ihrer Trainerin wieder groß auf. Nicht zu vergessen das bestens organisierte 1. Mai Raiffeisen-Meeting, wo ebenfalls tolle Leistungen geboten wurden.

Neben der Verleihung des **Goldenen Ehrenzeichens** an **Irmgard Haller, Kurt Bösch** und **Rudi Stieger** erhielten **Andrea Boch** und **Helene Baumgärtner** die **Silberne Ehrennadel**.

Höhepunkt der Ehrungen **2003** war aber die Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft** an **Erika Bösch** für lange verdienstvolle Vereinstätigkeit als **Riegenleiterin** des **Kinderturnens** und natürlich vor allem für ihren Einsatz als **Frauenriegenleiterin** von **1989** bis **2003** sowie für ihre **Mithilfe** bei allen **Festen** und **Meetings**.



Erika Bösch mit Obmann Merbod Breier

Tolle Ergebnisse erzielte unsere LA-Jugend beim 1. Mai-Meeting **2004** am Sandriesel, bei den **Mehrkampf-Meisterschaften** der **Schüler** und bei den **VLV-Schüler-Meisterschaften**.

Den **Höhepunkt** setzte aber

SIMONE IGL –

sie wurde **Speerwurf-Staatsmeisterin** mit 46,37 m!



Staatsmeisterin Simone Igl mit ihrer Goldmedaille 2004

Das Jahr **2004** gehörte zu den **sportlich erfolgreichsten** des Leiblachtaler Traditionsclubs. Dem verdienten **Ehrenmitglied Erika Bösch** wurde das **Silberne Verbandsehrenzeichen** der VTS verliehen, das **Vereinsabzeichen in Gold** gab es für **Anna Karg**, jenes in **Silber** für **Paul Hehle, Walter Kresser, Ingrid Fessler, Gabi Mangold** und **Arno Müller**.



Arno Müller, Paul Hehle, Ingrid Fessler, Walter Kresser, Gabi Mangold, Merbod Breier

Dank der hervorragenden Organisation von TS-Obmann Merbod Breier und der Mithilfe aller Vereinsmitglieder lief beim **Raiffeisen-Nachwuchsmeeting** am 1. Mai einmal mehr eine reibungslose Großveranstaltung mit mehr als 200 Teilnehmern ab. Mit drei zweiten, drei dritten und einigen weiteren guten Platzierungen startete die Hörbranzler LA-Jugend erfolgreich in das Jahr **2005** und setzte diesen Run auch bei den folgenden Wettkämpfen fort. Bei den Internationalen **VLV-Meisterschaften** der Seniorinnen und Senioren konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der TS Hörbranz souverän behaupten. Bei der **Jahreshauptversammlung** wurden **Waltraud Seeberger** und **Irmgard Erath** mit dem **Silbernen Verdienstzeichen** für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.



Ruth Laninschegg, Irmgard Erath, Obmann Merbod Breier, Waltraud Seeberger

Dank dem guten Draht unserer Turnerschaft zu Petrus konnte auch das **19. Raiffeisen-Meeting** am 1. Mai **2006** bei „**Kaiserwetter**“ über die Bühne gehen. Mit tollen Resultaten (2 x Gold, 2 x Silber, 3 x Bronze) bei den Vorarlberger Jugend-Meisterschaften sowie mehreren Stockerlplätzen bei den weiteren Wettkämpfen zeigte unsere LA-Jugend auf.



Nach vielen Sitzungen und organisatorischen Dingen zur Vorbereitung der Gymnaestrada wurde uns mitgeteilt, dass Hörbranz nicht als Unterkunftsgeber benötigt wird. Gott sei Dank sind noch keine größeren Kosten aufgelaufen – trotzdem war die ganze Arbeit im wahrsten Sinne des Wortes „umsonst!“

Josef Köb und **Bernhard Tschol** erhielten das **Ehrenzeichen** in **Gold**, mit **Silber** wurden **Diana Kinkel** und **Ingrid Giesinger** geehrt.

Ein großer Schock war in diesem Jahr die Nachricht vom **Tode** unseres ehemaligen **Bürgermeisters** und **Turnbruders Helmut Reichart**, der immer ein offenes Ohr für die Ortsvereine hatte.



Helmut Reichart

VLV-Hallentitelkämpfe, 1. Mai-Meeting am Sandriesel, IBL-Meisterschaften, Internationale VLV-Meisterschaften – wie immer gab es auch im Jahr **2007** großartige Leistungen unserer LA-Jugend.

Ein Highlight war die **Teilnahme** unserer **Frauen- und Aerobicriege** an der Eröffnungsfeier der **Gymnaestrada** in Dornbirn.



Die Teilnehmer der TS Hörbranz an der Gymnaestrada in Dornbirn 2007

Bei der **Jahreshauptversammlung** war die Ernennung von **Siegfried Fussi** für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft zum **Ehrenmitglied**, sowie das **Goldene Vereinsehrenzeichen** für **Ingrid Köb** und **Willi Jochum** für 25 Jahre Mitgliedschaft ein Höhepunkt. Die **Ehrenmitglieder Hans Kletschka** und **Sepp Reiner** erhielten für 45-jährige Mitgliedschaft eine besondere Anerkennung.



BM Karl Hehle, Willi Jochum, Ingrid Köb, Siegfried Fussi, Sepp Reiner, Hans Kletschka, Obmann Merbod Breier

Wie im vergangenen Jahr musste die TS Hörbranz das überraschende **Ableben** eines beliebten und verdienten **Turnbruders - Kurt Bösch** - zur Kenntnis nehmen.



Kurt Bösch

In gewohnter Manier starteten unsere LA-Riegen in die Saison **2008**. Da Christi Himmelfahrt in diesem Jahr auf den 1. Mai fiel, gab es **kein 1. Mai-Meeting**. Zugleich teilte der Obmann mit, dass er sich in Zukunft außerstande sieht, mit seiner Familie praktisch im Alleingang diese große Veranstaltung zu organisieren. Schade für die Leichtathletik, aber verständlich aus Sicht des Obmannes und seiner Familie. Für den jahrelangen Einsatz sei hier **allen** ein **herzliches Dankeschön** gesagt!

Die **LA-Jugend** zeigte bei den Österreichischen Schülermeisterschaften und den Österreichischen Jugendmeisterschaften groß auf.

Der langjährige Organisator des Osterpreisjassens und Helfer bei Meetings, **Walter Matt**, wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Walter Matt mit Obmann Merbod Breier

In diesem Jahr (**2009**) war die TS-Hörbranz wieder Ausrichter für das **Bezirksturnfest Bodensee-Hofsteig**. Es brachte nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch einen kleinen finanziellen Gewinn. „Unter der hervorragenden Gesamtleitung von Ruth Laninschegg und der tatkräftigen Hilfe vieler Mitarbeiter, die ich leider nicht alle erwähnen kann, hatten wir eine harmonische Veranstaltung“, bedankte sich der Obmann bei der Jahreshauptversammlung für den großen Einsatz aller.



Jasmin Pogatschneg und Ehrenobmann Manfred Streit

Zum **100er** hofft Merbod noch immer auf das neue **Dach - (nach 10 Jahren!)** und eventuell einen neuen **Geräteraum**. Nach dem erfreulichen Bericht der Riegeleiterinnen und Riegeleiter konnte der Obmann die **Ehrungen** vornehmen: **Gold** gab es für **Elly Kleiser, Maria Flatz** und **Hildegard Erath**, mit **Silber** wurden **Dragica Peter, Marlies Streit** und **Elisabeth Stöckeler** ausgezeichnet.



JHV 2009: Hildegard Erath, Wilfried Vettori, Maria Flatz, Elisabeth Stöckeler, Elly Kleiser, Merbod Breier

Das **99. Vereinsjahr** wurde mit der **Jahreshauptversammlung** im Gasthaus „Rose“ abgeschlossen. **Obmann Merbod Breier** begrüßte die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und hob besonders die ausgezeichneten **Leistungen** unserer **LA-Jugend** hervor.



Das **Goldene Ehrenzeichen** konnte an **Karl-Heinz Lerchenmüller** und an **Christine Liendl** verliehen werden, das **Silberne** durfte **Carmen Flatz** entgegennehmen. Die Geehrten waren immer bei vereinseigenen Veranstaltungen als Helfer im Einsatz.



Karl-Heinz Lerchenmüller und Merbod Breier

Zum **Abschluss** der Jahreshauptversammlung wies der Obmann auf das kommende **Festjahr 2011** und die damit in Zusammenhang stehenden Veranstaltungen hin.

Bereits am **5. Jänner 2011** wird das **Jubiläumsjahr** eröffnet. Darauf freut sich mit dem Obmann auch die gesamte Turngemeinde.

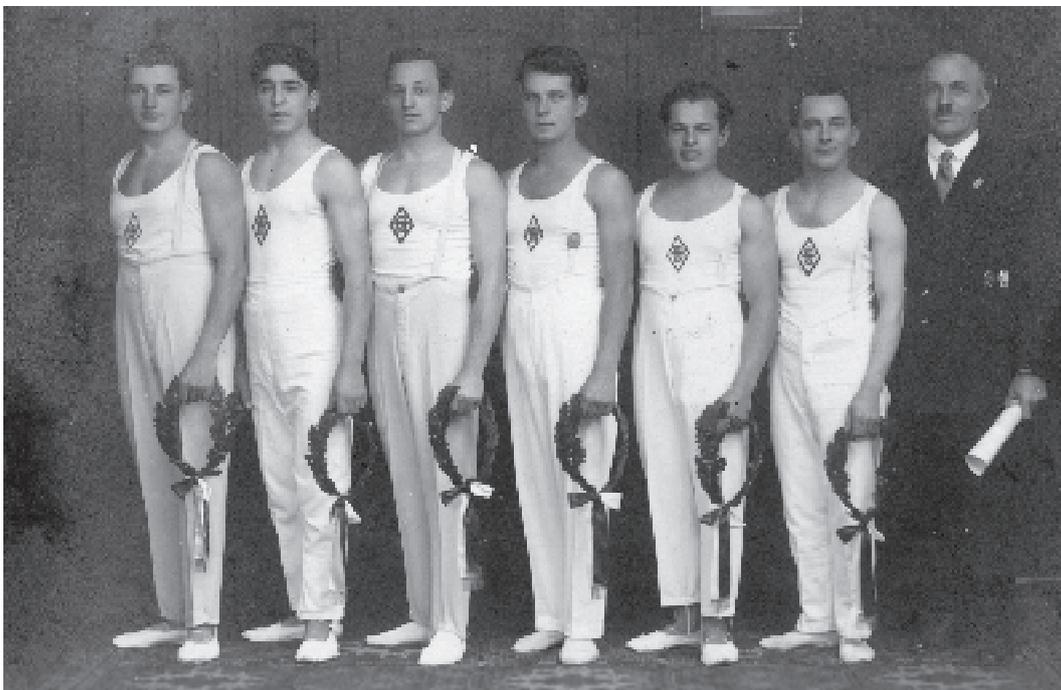
Männerriege Turnerschaft Hörbranz

Die Turnwarte – später Riegenleiter – der Männerriege ab der Gründung:

1911 – 1912 Moritz Kuen	1964 – 1968 Josef Covi
1912 – 1918 August Kuen	1968 – 1977 Manfred Streit
1919 – 1920 Hans Weinmüller	1978 – 1987 und 1997 Siegfried Podhradsky
1921 – 1925 Moritz Kuen	1988 – 1991 Karl Schmelzenbach
1947 – 1955 Franz Wagner	1992 – 1996 u. 1998 bis 2001 Werner Tratter
1955 – Hermann Bodenmüller	ab 2002 – Arno Müller

Am 5. März **1911** gründeten 11 beherzte Männer in **Hörbranz** den **ersten Turnverein**. Mitglieder der ersten Stunde waren August Maier, Moritz Kuen, Joseph Elbs, Fritz Degenkolb, Joseph Schuh, Robert Feßler, Martin Kathan, Johann Weinmüller, Friedrich Latsch, Robert Degenkolb und Heinrich Dalkolmo. Name und Sitz des Vereins waren „Turnverein Hörbranz“ im Gasthaus „Zum Adler“ mit dem Wahlspruch „Gut Heil!“ Als Beitrag wurden pro Mitglied und Jahr zwei Kronen eingehoben und als erste Anschaffung wurden von der Versammlung 12 Gymnastikstäbe genehmigt.

Der **erste Turnwart** war **Moritz Kuen**. Am 16. Juni 1912 und am 13. Oktober 1912 fand ein **Schau-turnen** mit Freiübungen, Geräteturnen und Pyramiden für die Bevölkerung statt – damals im Gasthaus „Adler“ bzw. im Gasthaus „Krone“! Beim **Gauturnfest** im Jahr 1913 errang Turnwart **August Kuen** als erster Hörbranzener Turner einen **Siegeskranz**.



Willy Wagner, Hans Fulterer, Franz Wagner, Baptist Rast,
Xaver Hotz, Franz und Willy Pechtl

Nach dem 1. Weltkrieg übernahm Hans Weinmüller das Amt des Vorturners. Bald nahm die Riege auch wieder an Wettturnen teil. Bei der **JHV 1922** wurde berichtet, dass die Turner im vergangenen Jahr 40 Preise erobern konnten. Namen wie

Albert Treiber, Franz und Wilhelm Pechtl, Moritz Kuen, Johann Schupp, Benedikt Boch, Martin Moosbrugger, Karl Rupp, Ferdinand Boch, Franz Wagner, Edwin Grabher und Mathias Schupp

werden in den noch vorhandenen Protokollbüchern immer wieder als Leichtathleten genannt, die im Fünf- und Zehnkampf **Ehrenurkunden, Ehrenkränze und Diplome** errangen.



Willi Rupp, Hans Schuler, Albert Fessler, Otto Gehrler, Rudi Curti, Hermann Bodenmüller, Heini Außerhofer, Helmut Fessler – Kunstturnerriege

Eines der letzten turnerischen Ereignisse vor dem 2. Weltkrieg dürfte noch der **Wettkampf** gegen **Lindenberg** und **Scheidegg** am **15.11.1930** gewesen sein. Da Reibereien und Meinungsverschiedenheiten zwischen den einzelnen Vereinsmitgliedern zunahm, konnte keine gedeihliche turnerische Arbeit mehr geleistet werden und so wurde dann auf Anordnung des herrschenden Regimes der **Verein** im Jahre **1939 liquidiert** und das Vereinsvermögen und die Gerätschaften eingezogen.

Erst im Jahre **1947** schritt **Josef Gorbach** zur Neugründung des Vereins, die sportlichen Aktivitäten ab 1947 waren allerdings sehr gering. Durch die Kündigung des bisherigen Turnlokals im Gasthaus „Krone“ musste auch der Kunstturnbetrieb eingestellt werden. Aus den wenigen noch vorhandenen Unterlagen aus dieser Zeit ist zu entnehmen, dass mit Alfred Rupp, Wilhelm Rupp und August Tschofen noch Leichtathleten an Turnfesten mitmachten, über die erzielten Leistungen sind aber leider keine Aufzeichnungen mehr vorhanden. **1956/57** wurden nur noch **5 aktive Mitglieder der Turnerschaft Hörbranz** an den Vorarlberger Landesverband gemeldet. Das letzte Bilddokument aus dieser Zeit zeigt ??? beim Landesturnfest in Hohenems.



???

Da der Turnbetrieb bei der Vereinsübernahme von Albert Treiber als Obmann ziemlich ruhte, wurde **1956** die **Initiative** von **Roman Schedler** und **Franz Jochum**, innerhalb der Turnerschaft eine **Sektion „Ringern“** ins Leben zu rufen, sehr begrüßt. Ab 1960 ruhte innerhalb der Turnerschaft der Turnbetrieb total, sodass der Verein praktisch nur noch aus den Ringern bestand.



Ringer 1957: Siegfried Fussi, Hermann Gorbach, Christian Jochum, Rudolf Loser, Roman Schedler, Elmar Schedler, Hugo Jochum

Erst mit der **Einweihung** der **neuen Schulturnhalle** am 27. September **1964** und mit der **Obmannschaft** von **Eugen Giesinger** begann auch der Verein langsam wieder mit regelmäßigem Turnbetrieb.

Als der Vorstand 1968 mit dem jungen Volksschullehrer **Manfred Streit** einen **Sportwart** fand, wurde auch die Turnerschaft wieder aktiver.

Unter **Siegfried Podhradsky** wurde dann wieder geturnt, bevor die Männerriege eigentlich nur noch Fußball spielte.

Als **Karl Schmelzenbach** **1988** die Männerriege übernahm, stand der Turnbetrieb wieder im Vordergrund, nachdem aber die AEROBIC-Gruppe gegründet wurde, widmeten sich die Männer wieder mehr den Ballspielen.

Die „Fußballriege“ konnte bei so manchen **Ortsvereineturnieren** als Sieger hervorgehen.



Franz Absenger, Richard Moosbrugger, Manfred Schallert, Erwin Bader, Peter Fink, Kurt Bösch, Manfred Streit und Peter Schaub bei einem Ortsvereineturnier

Frauenriege Turnerschaft Hörbranz

Riegenleiterinnen

1968 – 1973	Maria Grabher
1975 – 1989	Wilma Pint
1989 – 2003	Erika Bösch
ab 2004	Silke Sieber

Schon **1913** tritt erstmals die Frage nach Gründung einer **Frauenriege** auf. Leider konnte dieser Wunsch erst **1920** verwirklicht werden.



Riegenleiter Georg Tschofen mit seiner Damenriege 1935

Mit der Einweihung der neuen Schulturnhalle **1964** wurde ein **neuer Anfang** gesetzt. Im Oktober begann eine Frauenriege mit Gymnastikabenden, die wegen des großen Andrangs bald geteilt werden musste, sodass die Jahrgänge 1940 bis 1950 eine eigene Gruppe bildeten.

1974 übernahm **Sepp Reiner** die Geschicke des Vereins. Sein Ziel war es, die Turnerschaft wieder zu einer großen Familie zusammenzuschweißen. So wurde am 3. März **1975** eine **neue Frauenriege** gegründet, nachdem die alte Riege unter Maria Grabher aus unbekanntem Gründen am 8. November 1973 zum Kneippverein übergetreten war.



Die Frauenriege in Aktion 1977

Mit **Wilma Pint** konnte eine sehr engagierte **Riegenleiterin** gefunden werden. Sie begeisterte die Turnerfrauen für **Gemeinschaftsauftritte** mit Höhepunkten wie das Internationale Vorarlberger Landesturnfest 1983 in Bludenz, das Turnfest in Winterthur 1984 und den Landesturnertag in Lustenau 1985.

Auf Wunsch von Wilma übernahm **Erika Bösch** das Frauenturnen. Sie besuchte viele Fortbildungen und bot den Frauen abwechslungsreiche Turnstunden. Nicht zu kurz kam aber auch das gesellige Vereinsleben bei den Frauen mit den traditionellen Herbstausflügen, den Faschingskränze, Jahresabschlusswanderungen....

Bei diversen vereinseigenen Veranstaltungen wie dem 1. Mai-Meeting, dem Hofsteigtturnfest u.a. wurde und wird die Mithilfe der Frauen sehr geschätzt. Als sich Erika **2003** in die „Vorturnerpension“ verabschiedete, wurde die Frauenriege nahtlos von ihrer Tochter **Silke Sieber** übernommen.



Turnstunde 2010

Die **Montagsturnstunden** haben nichts von ihrer Beliebtheit eingebüßt. Turnerinnen von 30 bis 70 Jahren haben wöchentlich Spaß und Freude an den sehr abwechslungsreichen Bewegungsangeboten.

Noch immer hat die Geselligkeit einen großen Stellenwert in der Frauenriege, deshalb wird von den beiden „**Vergnügungsmanagerinnen**“ **Annelies Giesinger** und **Gertrud Hajek** immer ein tolles Jahresprogramm mit Wanderungen, Besichtigungen, Radausflügen, Kegeln und vielem mehr zusammengestellt.



Gertrud Hajek und Annelies Giesinger

Alle hoffen, dass die Gruppe mit ihrer Vorturnerin Silke noch lange Freude am Turnen hat.



Frauenriege 2010

Die Volksmarschjahre 1968 – 1989

Nach der Eröffnung der 1. Turnhalle und dem Wiedererwachen der turnerischen Aktivitäten in der Leichtathletik war die **finanzielle Lage** der Turnerschaft alles andere als rosig. Unter dem damaligen Vorstand Eugen Giesinger und Kassier Hans Kletschka machten sich die Funktionäre der **TS Hörbranz** Gedanken, mit welchen **Aktivitäten** finanzielle Mittel zum Aufbau des Vereines beschafft werden könnten.

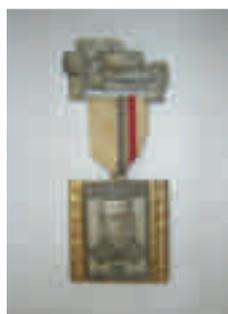


Ruggburg 1978 – Herbstmarsch

Durch Zufall erfuhr der **Vereinsvorstand** von der Entstehung eines neuen Volkssportes in Deutschland – das **Volkswandern**. Dieses wurde von Sportvereinen gegen Startgeld organisiert, wobei jeder Teilnehmer ohne Zeitlimit für die zu erwandernde Strecke eine Medaille erhielt. Dieser neue Sport sollte das Wandern wieder modern machen und vor allem zur Volksgesundheit beitragen. **1968** schrieben die **Turnerschaften Hörbranz** und **Lustenau** die **ersten Volksmärsche** in **Österreich** aus. Die Austragung erfolgte Mitte September in Lustenau und Anfang Oktober in Hörbranz.



Niki Lauda - 1976 Frühjahrsmarsch



Jacky Stewart - 1973 Herbstmarsch

Daraus wurden dann **22 Herbstmärsche** und ab 1972 zusätzlich noch **10 Frühjahrsmärsche**. Insgesamt haben in den 22 „Volksmarschjahren“ **38 390 Wanderfreunde** das schöne Leiblachtal kennengelernt und – was für den Verein besonders wichtig war – die Vereinskasse gefüllt.



Bundesländerserie – Lindwurm in Klagenfurt

Herbstmärsche der TS Hörbranz

1968	Medaille "Fronleichnamsschütze"	450 Teilnehmer
1969	Medaille "Montfortwappen"	560 Teilnehmer
1970	Medaille "Negrelli"	610 Teilnehmer
1971	Medaille "Jochen Rindt"	2700 Teilnehmer
1972	Medaille "Jo Siffert"	1700 Teilnehmer
1973	Medaille "Jacky Stewart"	1150 Teilnehmer
1974	Medaille "Giacomo Agostini"	1150 Teilnehmer
1975	Medaille "Emmerson Fittipaldi"	1200 Teilnehmer
1976	Medaille "Bundesländerserie"	1000 Teilnehmer
1977	Medaille "James Hunt"	1250 Teilnehmer
1978	Medaille "Ruggburg anno 1200"	900 Teilnehmer
1979	Medaille "Hörbranz-Wappen"	800 Teilnehmer
1980	Medaille "Belvedere Wien"	1300 Teilnehmer
1981	Medaille "?"	700 Teilnehmer
1982	Medaille "?"	780 Teilnehmer

Frühjahrmärsche der TS Hörbranz

1972	Medaille "Eichenberg-Wappen"	850 Teilnehmer
1973	Medaille "Möggers-Wappen"	730 Teilnehmer
1974	Medaille "Hörbranz-Wappen"	950 Teilnehmer
1975	Medaille "Sigmarzell-Wappen"	950 Teilnehmer
1976	Medaille "Niki Lauda"	2400 Teilnehmer
1977	Medaille "Bundesländerserie"	1100 Teilnehmer
1978	Medaille "Bundesländerserie"	1300 Teilnehmer
1979	Medaille "Parlament Wien"	1610 Teilnehmer
1980	Medaille "Spanische Hofreitschule"	1300 Teilnehmer
1981	Medaille "Brandenburger Tor Berlin"	1230 Teilnehmer
1982	März 26. Veranstaltung	950 Teilnehmer
1983	April 27. Veranstaltung	600 Teilnehmer
1984	April 28. Veranstaltung	540 Teilnehmer
1985	April Wanderschuh	690 Teilnehmer
1986	April 30. Veranstaltung	580 Teilnehmer
1987	Mai 31. Veranstaltung	600 Teilnehmer
1988	Mai 32. Veranstaltung	540 Teilnehmer
1989	Mai 33. Veranstaltung	390 Teilnehmer

Aerobic

Riegenleiter bzw. Riegenleiterin ab 1991

1991 – 1996	Karl Schmelzenbach
1992 – 1995	mit Iris Bramböck als Co-Trainerin
1997 – 1999	Birgit Netzer, Reinhard Schertler, Ingrid Giesinger, Lesly Gerbis
2000 bis 2003	Ingrid Giesinger, Birgit Netzer
ab2004	IngridGiesinger

Nachdem **Karl Schmelzenbach** einige Jahre **Schigymnastik** in den Herbstmonaten angeboten hatte, wurde immer öfter der Wunsch geäußert, ein ganzjähriges Fitnessprogramm anzubieten. **1991** startete Karl mit der bei uns noch ziemlich unbekanntem Sportart **AEROBIC**. Das Besondere an dieser Sportart war, dass sowohl Frauen als auch Männer und Jugendliche jeden Alters am Training teilnehmen konnten. Anfangs waren es pro Termin zwischen 20 und 30 Teilnehmer, in den „Hochzeiten“ sogar bis zu 65 Personen, die sich in der Halle tummelten.



AEROBIC – Vereinspräsentation 1992

Bald holte sich Karl mit **Iris Bramböck** eine Co-Trainerin und als diese im Jahr 1995 aus privaten Gründen ausschied, folgte ihr **Margarethe Troy**. 1993 übersiedelte die AEROBIC-Gruppe mit zwei Terminen in die neue Turnhalle, aufgrund der großen Nachfrage kam bald ein dritter Termin dazu.



Anfang 1997 gab Karl Schmelzenbach aus beruflichen Gründen die Stunden ab. Mit **Birgit Netzer** und **Reinhard Schertler** konnten für jeweils einen Termin **Nachfolger** gefunden werden, der Freitag wurde wieder gestrichen. **Lesly Gerbis** als Nachfolgerin von Reinhard und **Ingrid Giesinger** während der Babypause von Birgit übernahmen dann die Aerobic-Stunden. Seit 1999 leitete Ingrid die Mittwochsgruppe und ab **2004** ist sie für beide Termine verantwortlich. Im Laufe der Jahre wurden die Sportarten vielfältiger und deshalb können auch die Stunden etwas unterhaltsamer gestaltet werden.



AEROBIC-Stunde 2010

Kinderturnen

Riegenleiterinnen bzw. Riegenleiter ab 1977

1977 – 1983	Wilma Pint
1985 – 1991	Erika Bösch
1992 – 1995	Michael Hemetsberger
1996 – 2002	Ingrid Köb
2003 – 2010	Cornelia Loitz
ab 2011	Sybille Ruesch

1968 wurden gemeinsam mit Lochau **alle 14 Tage** Turnstunden für Kinder und Jugendliche abgehalten. In Ermangelung geeigneter Trainer scheiterte dieses Projekt aber bald wieder. Erst im Jahr **1977** wurde das Kinderturnen wieder **aktiviert**.

Die erste Riegenleiterin war **Wilma Pint** mit ihren Helferinnen **Rosi Podhradsky, Susi Stieger, Erika Bösch** und **Elisabeth Breier**. Bis zu 40 Kinder nahmen wöchentlich in der Schulturnhalle mit Begeisterung daran teil.



Nikolausfeier mit Wilma Pint

Nachdem Wilma Pint auch die Frauenriege leitete, übernahm **1985 Erika Bösch** die Gruppe, wo sie, unterstützt von verschiedenen Helferinnen, bis zu 50 Kinder betreute. Durch die Erkrankung von Wilma Pint übernahm Erika die Frauenriege und übergab dann das Kinderturnen **1992** an **Michael Hemetsberger**.



Faschingsturnstunde mit Erika Bösch 1991

Mit **Ingrid Köb** (Fehr) konnte ein bewährtes Mitglied der Turnerschaft Hörbranz ab dem Jahre **1996** für die Leitung des Kinderturnens gewonnen werden, unterstützt von einigen Müttern der jeweiligen Turnkinder.



Nikolausbesuch beim Kinderturnen mit Ingrid Köb 1996

2002 übernahm **Cornelia Loitz**, selbst einige Jahre Leichtathletin in Hörbranz, die Jüngsten der Turnerschaft, die mit großer Begeisterung jede Woche zum Kinderturnen kommen. **Einige** davon treten altersmäßig auch **nahtlos** zur **Leichtathletikgruppe** von Ruth über.



Kinderturnen 2006



Kinderturnen 2008

Gerade in der heutigen Zeit ist es sehr wichtig, schon den Kleinsten spielerisch die Möglichkeit zur Bewegung zu geben, damit sie den Spaß daran später nicht verlieren.



Kinderturnen 2010

Leichtathletik männlich

Riegenleiter bzw. Riegenleiterinnen der LA (Frauen, Männer, Jugend) ab 1968

1968 – 1977	Manfred Streit
1978 – 1980	Otmar Sutter, Werner Tratter
1981	Erika Hämmerle
1982 – 1985	Sigi Härle
1986	R. Laninschegg, W. Tratter, S. Härle
ab 1987	Ruth Laninschegg

Mit den Statuten von **1947** wurde der Turnverein Hörbranz in die heutige **Turnerschaft Hörbranz** umgebildet. Die sportlichen Aktivitäten waren allerdings sehr gering. Aus den wenigen noch vorhandenen Unterlagen aus dieser Zeit ist zu entnehmen, dass mit **Alfred Rupp, August Tschofen** und **Wilhelm Rupp** noch Leichtathleten an Turnfesten mitmachten, über die erzielten Leistungen sind aber keine Aufzeichnungen mehr vorhanden.

Das einzige noch vorhandene Bild zeigt **Sigi Podhradsky** beim **Landesturnfest** in Hohenems beim **Kugelstoßen**.



Sigi Podhradsky beim Kugelstoßen 1957

Als im Jahre **1968 Manfred Streit** als **Leichtathletiktrainer** gewonnen werden konnte, ging es bald steil bergauf. Nach zwei Trainingsjahren und Beteiligungen an Aufbauwettkämpfen und Meetings starteten **1971** erstmals wieder Athleten der TS Hörbranz bei **Landesmeisterschaften**.

Mit **Robert Hofer** konnte gleich **ein Landesmeistertitel** errungen werden. Die Früchte der Trainingsarbeit brachte aber erst das Jahr **1972**, das der TS Hörbranz gleich **8 Landesmeistertitel** bescherte: 4 Einzel (**Robert Hofer**) und 2 Staffeltitel (mit **Wolfgang Juch, Elmar Hehle, Manfred Streit, Robert Hofer**), einen durch **Otmar Sutter** und einen durch **Wolfgang Oberscheider**.



Die Siegerstaffel 1972 mit Elmar Hehle, Wolfgang Juch, Manfred Streit und Robert Hofer

1973 wurde zum großen **Erfolgsjahr** unseres Sprinters **Robert Hofer** mit dem **Gewinn** der **Österreichischen Juniorenmeisterschaft** und seiner **Berufung** in die **Nationalmannschaft**. Mit dem neuen österreichischen **Juniorenrekord** über 200 m erbrachte er das **Limit** für die Entsendung zu den **Europameisterschaften** der **Junioren** in Donetz (Sowjetunion). Mit dem Flugticket in der Tasche musste er aber wegen einer eitrigen **Angina** auf die Teilnahme **verzichten**. Robert Hofer erreichte für die TS Hörbranz zwei österreichische Meister-, 15 Landesmeister- und 5 Internationale Bodenseemeistertitel, ehe er im Jahre 1977 auf unfaire Art von der LG Montfort abgeworben wurde und den Stammverein verließ.

Da damals noch **keine eigene Anlage** zur Verfügung stand und das **Training** in **Bregenz, Dornbirn** oder **Götzis** stattfand, können die Leistungen dieser Athletinnen und Athleten nicht hoch genug eingeschätzt werden. Namen wie **Robert Hofer, Werner Tratter, Günter Konrad, Otmar Sutter, Elmar Hehle, Max** und **Wolfgang Juch, Wolfgang Oberscheider, Günter Konrad, Jürgen Mock** und **Jürgen Giesinger** stehen für **eines der erfolgreichsten Kapitel** in der Vereinsgeschichte der TS Hörbranz.



Elmar Hehle, Obmann Eugen Giesinger und Manfred Streit

Die **Trainingsbedingungen** änderten sich erst gravierend mit der **Eröffnung** der neuen Kunststoffanlage am **Sandriesel 1981**. Schon **1982** konnte **Bernhard Jochum** beim Bezirksturnfest Bodensee-Hofsteig einen **1. Platz** in der Jugend, Unterstufe, erringen. Bei den folgenden Bezirksturnfesten ging es mit ähnlich guten Resultaten weiter (**Christoph Hagen, Karl Schmelzenbach, Gerhard Wechsler, Thomas Holzer....**)



Manfred Streit, Gerald Wechsler, Monika Schmelzenbach, Erika Hämmerle-Köberle, Wolfgang Juch

1985 übernahm **Ruth Laninschegg** das **Training** der **Leichtathletikjugend** und konnte bald tolle Erfolge erzielen. Schon **1992** folgte der erste **Landesmeistertitel** in der 3 x 800 m Staffel mit **Simon Vettori, Richard Sommer** und **Marius Köb**, der **1994** auch den **Landesmeistertitel** im **Speerwurf** holte.



Manuel Künz, Marius Köb, Florian Erath



Ruth mit ihrer erfolgreichen Truppe 1995

2007 startete mit **CHRISTOPH FESSLER** (Jg. 93) ein großes Werfertalent als **zweifacher Landesmeister** (Ballwerfen und Kugelstoßen) seine **Karriere**. **2008** holte er **Silber** im Hammerwerfen bei den **Österreichischen Meisterschaften** in Wolfsberg und wurde zum **Schülerathlet des Jahres** gewählt. **2009** errang er die **Bronzemedaille** im Hammerwerfen und wurde in den **Österreichischen Nachwuchskader** aufgenommen. Im selben Jahr erbrachte er das **Limit** für den **Vorarlberger Kader** in den Disziplinen **Diskus** und **Stab**. Für den derzeitigen Paradeathleten der TS Hörbranz gab es **2010** den **Hallenmeistertitel** (U18) im **Stabhochsprung** sowie **drei Stockerlplätze** bei den U18 – **ÖLV-Meisterschaften**, wobei er im Speerwerfen nur knapp den Vorarlberger Landesrekord verfehlte. Bei den **Vorarlberger Meisterschaften** (U20 und U18) holte er sich **5 mal Gold, 5 mal Silber** und **1 mal Bronze**. Mit seinen Leistungen im Stabhoch, Diskus und Speer schaffte er es auch 2010 in den **Vorarlberger Kader**.



Christoph Fessler beim Speerwurf 2009

Weitere **Hallenmeistertitel 2010** gab es für **Philipp Büsel** (U20) im Dreisprung sowie für **Patrick Walder** im **Hochsprung** (U14). Bei den **Vorarlberger Meisterschaften** holte sich **Philipp Büsel Silber** im Dreisprung sowie **drei Bronzene** (100 m, 200 m, Weitsprung).

Ferdinand Sigg erkämpfte sich **3 mal Silber** (400 m Hürden, 200 m- und 400 m Lauf) in der Allgemeinen Klasse und eine **Bronzene** gab es für die **Mehrkampfmannschaft** (Alexander Honeder, Maximilian Lang, Patrick Walder).

Mit einer **Bronzemedaille** komplettierte **Gabriel Laure** bei den Jüngsten den tollen Erfolg der Athleten der TS Hörbranz.

„Als Trainerin bin ich stolz auf diese Athleten und hoffe, dass sie weiterhin fleißig trainieren und der Erfolg nicht ausbleibt,“
sagt Ruth Laninschegg über ihre derzeitige LA-Riege.



**Ferdinand Sigg, Christoph Fessler, Philipp Büsel,
Maximilian Lang, Nathalie Igl, Patrick Walder 2010**

Auch bei den Burschen gab es immer wieder Athleten, die bei Vorarlberger Meisterschaften, beim Bundesländervergleichskampf oder IBL Länderkampf sehr erfolgreich teilnahmen wie **Oliver** und **Martin Vettori**, **Marius** und **Stefan Köb**, **Florian Liendl**, **Florian Erath**, **Harald Geißler**, **Julian Müller**, **Nikolas Kolhaupt**, **Johannes Rauch**, **Matthias Fessler** und viele andere.

Hier die ÖLV- Medaillengewinner der TS Hörbranz:

1972:	Gold	ROBERT HOFER (200 m Jugend)
	Silber	ROBERT HOFER (100 m Jugend)
1973:	Gold	ROBERT HOFER (200 m Junioren)
	Silber	ROBERT HOFER (100 m Junioren)
1975:	Silber	ROBERT HOFER (200 m Junioren)
	Bronze	ROBERT HOFER (100 m Junioren)
1976:	Bronze	ROBERT HOFER (200 m Junioren)
2008:	Silber	CHRISTOPH FESSLER (Hammer Schüler)
2009:	Bronze	CHRISTOPH FESSLER (Hammer Jugend)
2010:	Silber	CHRISTOPH FESSLER (Hammer U18)
	Bronze	CHRISTOPH FESSLER (Diskus U18)
	Bronze	CHRISTOPH FESSLER (Speer U18)

Leichtathletik weiblich

Riegenleiter bzw. Riegenleiterinnen der LA (Frauen, Männer, Jugend) ab 1968

1968 – 1977	Manfred Streit
1978 – 1980	Otmar Sutter, Werner Tratter
1981	Erika Hämmerle
1982 – 1985	Sigi Härle
1986	R. Laninschegg, W. Tratter, S. Härle
ab 1987	Ruth Laninschegg

Manfred Streit nahm auch die **Leichtathletinnen** unter seine Fittiche, wodurch sich ebenfalls bald schöne Erfolge einstellten. Mit **Renate Laninschegg** konnte 1971 gleich **ein Landesmeistertitel** errungen werden.

Schon **1972** steuerten die Mädchen **Judith Moosbrugger, Lydia Mangold, Irene Fussi** und **Monika Petter** einen **Voralberger Meistertitel** in der **Staffel** bei.

Mit **Annelies** und **Kathi Peter, Ingrid Fehr, Maria Gmeiner, Irmgard Schwärzler, Ingrid Fessler, Renate Laninschegg, Monika Petter, Nora** und **Gabi Hetschold, Lydia Mangold, Irene Fussi** und **Karin Tergl** wurden in dieser **erfolgreichen Zeit** zahlreiche Meistertitel und Turnfestsiege und jede Menge guter Platzierungen errungen.



???,Trainer Manfred Streit , Gabi Moosbrugger (Fink), Irmgard Schwärzler (Erath)



Gabi Hetschold, Coletta Reiner, Irmgard Schwärzler, Blanka Kleiner

Beim **Bezirksturnfest Bodensee-Hofsteig 1982** erreichte **Astrid Wechsler** bei den Schülerinnen C einen ausgezeichneten **2. Platz**. Das nächste Highlight war der **2. Platz** der **Mannschaft (Hackl, Bramböck, Holzer)** bei den **Österreichischen Schülermeisterschaften 1984** in Wien. Im Jahr **1985** schienen mit **Anneliese Gadner, Iris Bramböck** und **Andrea Holzer** drei Mädchen der **TS Hörbranz** unter den **20 Besten** in **Österreich** auf.

1985 konnte **Ruth Laninschegg** als **Trainerin** der **Leichtathletikjugend** gewonnen werden. Unter ihrer Leitung wuchs eine junge Mannschaft heran, die in den folgenden Jahren für zahlreiche Titel und Auszeichnungen für die **TS Hörbranz** sorgte.



Daniela Gerbis, Ruth Laninschegg, Tanja Großgasteiger, Simone Igl, Tina Dorn, Manuela Bergmann, Barbara Meier, Iris Kleinbichler, Judith Köb, Nicole Sommer, Sabine Adami, Cornelia Loitz, Barbara Boch

Originaltext von Ruth Laninschegg:

Ich kann mich noch genau erinnern, als mich Manfred Streit im Sommer 1985 bei einer Veranstaltung beim Salvatorkolleg gefragt hatte, ob ich mir vorstellen könnte, mit den Leichtathleten zu trainieren. Da ich gerade die PÄDAK u. a. als Sportlehrerin absolviert hatte, war das für mich durchaus machbar. Somit begann eine für mich „unendliche Geschichte“. Auch hatte ich gerade mit dem ersten Teil der Ausbildung zum Sport-Jugendleiter (1985/86) begonnen, die ich ein Jahr später mit ausgezeichnetem Erfolg bestand. Anschließend machte ich die Ausbildung zum Lehrwart für Leichtathletik (1986/87).

In diesen 25 Jahren habe ich sicherlich etliche Athleten trainiert. Zu Beginn machte ich noch Werbung in allen Volksschulklassen, was aber später nicht mehr nötig war. Wie auch in anderen Vereinen gab es viele Höhen und Tiefen, aber es fanden sich immer wieder Talente, die zum Erfolg der TS Hörbranz beitrugen.



Eine der ersten LA-Mannschaften von Ruth - 1990

Eines dieser Talente war sicherlich **SIMONE IGL** (Jg. 78). Schon mit 10 Jahren (**1988**) errang sie den ersten **Vorarlberger Meistertitel** im Mehrkampf, bei den **ÖLV-Mehrkampf-Meisterschaften 1993** ihre **erste Silbermedaille** im Mannschafts-5-Kampf (mit **Elisabeth Filler** und **Cornelia Loitz**) und eine **Bronzemedaille** im **Kugelstoßen**. Mit ca. 17 Jahren spezialisierte sie sich vorwiegend auf das **Speerwerfen** und holte **1995 Silber** bei den **Österreichischen Meisterschaften**.

2004 wurde dann ihr Jahr:

Beim Länderkampf in Magglingen warf sie 45,23 m, drei Wochen später flog der Speer beim Europacup der Frauen in Reykjavik auf 45 m. Am 11.7.04 gelang ihr mit einer persönlichen Bestweite von 46,37 m endlich der lang ersehnte **STAATSMEISTERTITEL**. Leider musste sie aufgrund von **Schulterproblemen 2007** ihre **Karriere beenden**. Sie wird dem Verein aber in anderer Form treu bleiben.



Simone bei ihrer Paradedisziplin Speerwurf

SABINE ADAMI (Jg. 77) war ein großes Talent im **Hochsprung** und holte sich in dieser Disziplin **mehrere Jahre** den **Vorarlberger Meistertitel**. Auch im Hallen-Fünfkampf, im Speerwerfen und im Hürdenlauf war sie vorne dabei.



Belohnung mit Ruth: Simone Igl, Yvonne Forster, Sabine Adami

Aus Sicht der Trainerin ein Riesentalent war **ELISABETH FILLER** (Jg. 79). **1993** holte sie sich bei den **ÖLV-Mehrkampf-Meisterschaften** der Schüler in Traiskirchen ihre erste **Silbermedaille** im Mannschafts-5-Kampf (mit **Simone Igl** und **Cornelia Loitz**) Mit 15 Jahren (**1994**) ergatterte sie ohne viel Training **4 Meistertitel** im Weitsprung (5,32 m), Kugelstoßen (10,85 m), Speerwerfen (38,30 m) und 80 m Hürdenlauf (12,48 s) und holte sich **Silber** im **Kugelstoßen** bei den **Österreichischen Meisterschaften**. Leider (aus Sicht der Trainerin) war nach diesen Erfolgen hier der Leichtathletikweg zu Ende, trotzdem nutzte sie ihr sportliches Talent und wurde – wie Ruth – Sportlehrerin für die Hauptschule.



Elisabeth Filler und Wilfried Vettori

2001 gab es durch **MARTINA KÖB** (Jg. 86) im **800 m Lauf** wieder eine **Bronzemedaille** bei den **Österreichischen Meisterschaften** für die TS Hörbranz. Martina war nicht nur eine gute Mittelstreckenläuferin, sie holte sich in diesem Jahr auch den **Landesmeistertitel** im **80 m Hürdenlauf** und war auch in Disziplinen wie Kugelstoßen, Speerwurf und Hochsprung auf den Podestplätzen zu finden.



David Hercher, Martina Köb, Johannes Rauch

2008 gab es bei den **Österreichischen Meisterschaften** in Wolfsberg sogar **zweimal Silber** für die TS Hörbranz (einmal Christoph Fessler).

LISA LANINSCHEGG (Jg. 91) gelang dieser Erfolg im **Hochsprung** bei fast winterlichen Bedingungen. Anfangs lagen ihre Stärken im Ballwerfen (**Landesmeisterin 2002**) und bei Mittelstrecken, später gab es dann eher Erfolge im Speerwerfen, Hochsprung, Stabhochsprung, Hürdenlauf und im Mehrkampf. **2008** erreichte sie mit 1,62 m im **Hochsprung** das **Limit** für den **Vorarlberger Kader**.



Lisa Laninschegg beim Starttraining

Bei der **Hallensaison 2010** holten sich **Nathalie Igl** (U14) im Hochsprung und **Chiara Schuler** (U10) im 50 m Lauf **Silber**, **Bronze** gab es für **Johanna Loretz** (U10) im Weitsprung. In der **Freiluftsaison** eroberte **Nathalie Igl Silber** im Hochsprung und bei den Jüngsten konnte sich **Chiara Schuler** über eine **Bronzene** bei den **Vorarlberger Mehrkampfmeisterschaften** freuen. Auch die **Jüngsten** sind bereits mit großem Engagement und fleißigem Training dabei.





Leichtathletikriege 2010

Neben diesen Ausnahmeathletinnen gab es bei der **TS Hörbranz** aber auch immer wieder große Talente – zum Teil sogar Landesmeisterinnen – die aus verschiedenen Gründen nicht mehr weitermachten. Es sind dies Namen wie **Yvonne Forster, Nicole Sommer, Cornelia Loitz, Barbara Boch, Angelika Erath, Astrid Adami, Angelina Köb, Simone Kröll, Linda Fink, Michaela Sutter, Eva und Linda Achberger** und viele andere.

Hier die ÖLV- Medaillengewinnerinnen der TS Hörbranz:

1993:	Silber	SIMONE IGL (Fünfkampf)
	Silber	SIMONE IGL, ELISABETH FILLER, CORNELIA LOITZ (Mannschafts-Fünfkampf)
	Bronze	SIMONE IGL (Kugel)
1994:	Silber	ELISABETH FILLER (Kugel)
1995:	Silber	SIMONE IGL (Speer)
2001:	Bronze	MARTINA KÖB (800 m)
2004:	GOLD	SIMONE IGL (Speer)
2005:	Bronze	SIMONE IGL (Speer)
2008:	Silber	LISA LANINSCHEGG (Hoch)

Masters

Anfang der **80er Jahre** formierte sich in der TS Hörbranz eine **leichtathletikbegeisterte Truppe**, die regelmäßig an Alters- und Hofsteigturnfesten teilnahm. Mit **Erika Hämmerle, Rosi Podhradsky, Irmgard Haller und Christine Biladt** bei den Damen sowie **Manfred Streit, Siegi Podhradsky, Werner Tratter, Carl-Heinz Fink** und später dann **Wilfried Vettori** und **Karl Pokerschnig** trainierte eine beständige Mannschaft regelmäßig am Sandriesel. **1981**, beim **70-Jahr-Jubiläum** der Turnerschaft war **Hörbranz** erstmals nach 50 Jahren wieder Schauplatz eines **Vorarlberger Turnfestes**. Ca. 200 ehemalige Aktive des Landes und des benachbarten Auslandes sorgten für teilweise spannende Kämpfe um die jeweiligen Klassensiege.



Merbod Breier, Rudi Stieger, Willi Rupp, Hugo Natter, Karl Pokerschnig, Siegfried Podhradsky, Manfred Streit, Walter Matt, Armin Greiter, kniend: Josef Dörler, Irmgard Haller, Rosi Podhradsky und Christine Biladt 1982

1986 in Egg konnten sich **Otmar Sutter** und **Manfred Streit** in ihrer Altersklasse jeweils als Dritte in die Siegerliste eintragen. Beim **Internationalen Seniorenturnfest** in Götzis wurde die **Mannschaft** der **TS Hörbranz** (**Karl Pokerschnig, Wilfried Vettori, Siegi Podhradsky**) als **Zweite** klassiert.



Werner Tratter beim Vorarlberger Seniorensportfest in Höchst 1988

Beim Altersturnfest in Höchst **1992** konnten sich die **Damen** der TS mit **einem 1. und einem 2. Platz** hervorragend in Szene setzen, auch die **Herren** mit **einem 3. und einem 4. Platz** konnten gut mithalten

Im Juni **1993** fanden in Wattens die **Österreichischen Meisterschaften** der Masters statt, wo **Ingrid Köb** im Kugelstoßen und **Wilfried Vettori** im 100 m-Lauf jeweils eine **Goldmedaille** gewinnen konnten. Für **Wilfried Vettori** gab es zudem noch **Bronze** im Weitsprung, ebenso für **Werner Tratter** in seiner Klasse.

Im September **1993** fanden die international ausgezeichnet besetzten **Vorarlberger LA- Seniorenwettkämpfe** statt, wo sowohl bei den **Damen** als auch bei den **Herren** je einmal ein **1. Platz** herauschaute.

Leider war das von der **TS Hörbranz** bestens **organisierte** und bei herrlichem Herbstwetter durchgeführte **Vorarlberger Seniorenturnfest** mit nur 40 Teilnehmern **schwach besucht**.

Da es für den Veranstalter durch die geringe Teilnahme ein **Minusgeschäft** war, wurde kurzfristig in Erwägung gezogen, dieses traditionelle Vorarlberger Turnfest nicht mehr durchzuführen. Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein ging aber ganz klar hervor, dass die 30- bis 70- jährigen Leichtathleten dieses Turnfest nicht missen möchten.



Vorarlberger Seniorenturnfest in Hörbranz 1993

Starke Resultate erzielten unsere Senioren auch **1995** und **1996** beim Senioren-Mehrkampfmeeting sowie beim Altersturnfest.

1998 überzeugte **Ruth Laninschegg** beim Altersturnfest in Lauterach mit einem **1. Platz**, dazu konnten noch **zwei 1. Plätze** durch **Irmgard Erath** und **Ingrid Köb** bei den Damen gewonnen werden.

Zwei mal Silber von den **Österreichischen Seniorenmeisterschaften** brachte **Karl Nothdurfter** für die TS Hörbranz aus Linz mit, ebenso war er **Erster** beim **Internationalen Pfänderlauf** in seiner **Altersklasse**.

Die Seniorinnen und Senioren der TS zeigten **1999** mit einigen Siegen beim 20. Senioren-Mehrkampf-Meeting sowie bei den Mittel- und Langstreckenläufen auf.

2005, bei den **Internationalen VLV-Meisterschaften** der Seniorinnen und **Senioren**, konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der **TS Hörbranz** mit **vier 1.** und **zwei 2. Plätzen** durch **Ruth Laninschegg** und **Irmgard Erath** souverän behaupten (sorry, dass man Ruth und Irmgard bereits als Seniorinnen bezeichnen muss!).

Bei den **Vorarlberger Master-Meisterschaften 2008** konnte **Irmgard Erath** für die TS Hörbranz **vier erste Plätze** gewinnen.



Irmgard Erath

Kampfrichter TS Hörbranz

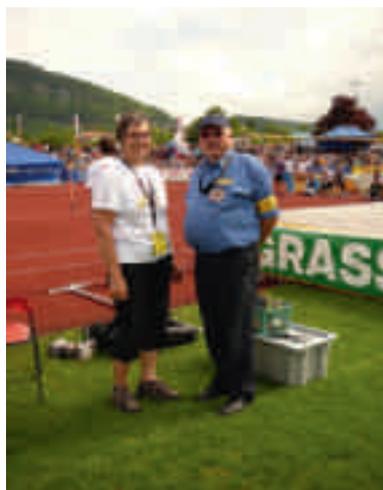


Karl Pokerschnig, Irmgard Erath, Ingrid Köb, Merbod Breier

Bei der Ausrichtung von Leichtathletikbewerben auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene braucht es **Kampfrichter**. Diese verfügen über ein umfangreiches Wissen bezüglich der **internationalen WettkampfregeIn**. Unsere Kampfrichter kommen jährlich bei zahlreichen Meisterschaften und Meetings zum Einsatz.

Höhepunkt ist **alljährlich** das **Weltklasse-Mehrkampfmeeting** in **Götzis**, wo **Merbod 1975** zum ersten Mal dabei war. Er ist unser dienstältester Kampfrichter (seit 1974). Von 1985 - 2007 war er zudem Kampfrichterreferent im VLV, der ihn dafür zum Ehrenmitglied ernannte. Zweimal war **Merbod Breier** als **Kampfrichter** bei **Hallen-Europameisterschaften** im Einsatz, zuletzt **2002** zusammen mit **Ingrid Köb, Otmar Sutter** und **Werner Tratter**. Seit **1997** ist auch **Ingrid Köb** beim Weltklassemeeting im **Mösle-Stadion** als Kampfrichterin im Einsatz.

Merbod Breier, Otmar Sutter und **Werner Tratter** haben auch die **Schiedsrichterprüfung** abgelegt.



Ingrid Köb und Merbod Breier in Götzis 2010



**Wilfried Vettori, Karl Pokerschnig, Walter Kinkel, Karl-Heinz Lerchenmüller
1. Mai 1991**

Merbod Breier	ÖLV - SR	aktiv
Irmgard Erath	VLV	aktiv
Carl-Heinz Fink	VLV	
Walter Kinkel	VLV	
Ingrid Köb	ÖLV	aktiv
Karl Pokerschnig	VLV	aktiv
Otmar Sutter	ÖLV - SR	aktiv
Werner Tratter	ÖLV - SR	
MEINRAD VIOLAND	VLV	abgemeldet
SIEGFRIED PODHRADSKY	VLV	ausgetreten

Turnerschaft Hörbranz 1911 - 2011

Vorstand 1911

Vorstand - August Maier
Turnwart - Moritz Kuen
Geldwart - Robert Feßler
Zeugwart - Johann Weinmüller
Schriftwart - Fritz Degenkolb



**Robert Feßler, Paul Seifert, Banner, Alfred Hesse, Moritz Kuen, Josef Elbs
sitzend: Josef Weinmüller, Xaver Kuen, Gustav Treiber, August Kuen, ???**

Vorstand 2011

Obmann - Merbod Breier
Obmannstellvertreter - Arnold Müller
Kassier - Pius Fink
Schriftführerin - Ingrid Köb
Fähnrich - Helmut Stöß
Zeugwart - Josef Köb



Ingrid Köb, Merbod Breier, Josef Köb, Helmut Stöß und Pius Fink

ZUM GEDENKEN AN DIE TOTEN DER TS HÖRBRANZ

1. Weltkrieg

August Kuen

Robert Fessler

Karl Selepa

Joseph Elbs

Vinzenz Weissenberger

2. Weltkrieg

1941 - Stefan Wagner

1942 - Erwin Tschofen

1943 - Ernst und Reinhold Köb

1945 - Xaver Hotz

vermisst: **Hermann Siebmacher, Otto Köb, Eugen Hane**



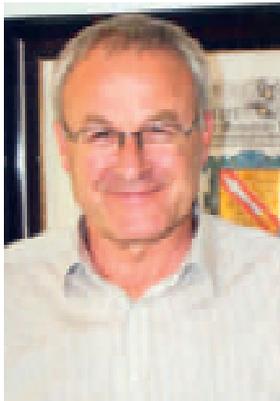
Albert Treiber
geb. 02.04.1900
gest. 23.01.1983

EHRENOBMANN



Eugen Giesinger
geb. 24.05.1922
gest. 16.06.1974

OBMANN - EHRENZEICHEN IN GOLD

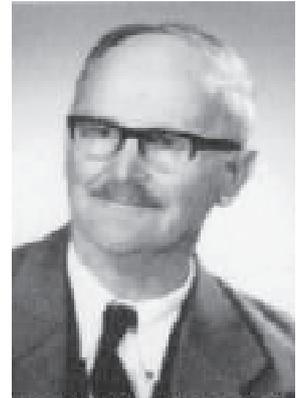


Helmut Reichart
geb. 06.04.1945
gest. 05.11.2006

EHRENZEICHEN IN GOLD

Josef Gorbach
geb. 14.05.1895
gest. 01.01.1982

EHRENMITGLIED



Franz Pechtl
geb. 28.11.1899
gest. 24.11.1985

EHRENMITGLIED



Wilma Pint
geb. 17.12.1934
gest. 27.09.1989

EHRENZEICHEN IN SILBER



Kurt Bösch
geb. 11.12.1938
gest. 05.09.2007

EHRENZEICHEN IN GOLD



Bei der Turnerschaft Hörbranz

wurde schon immer gerne gefeiert....

Fahnenweihe und 70-Jahr-Feier

Aerobic Aktiv

So sehen Sieger aus...

Ausflüge

Ehrungen

Arbeit im Festzelt...

und nach getaner Arbeit...

Spaß beim Kinderturnen

Fasching

Gemütliches Beisammensein

...nach den Wettkämpfen

olympischer Gedanke

Wanderungen der Frauenriege

35 Jahre Frauenriege

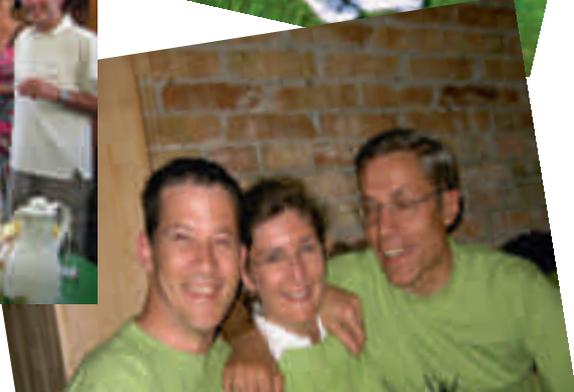
Ortsvereineturniere

Dies und das...

Fahnenweihe und 70-Jahr-Feier



Aerobic Aktiv



Radausflüge sind sehr beliebt....
und es wird auch immer gegen
Pannen vorgesorgt...



wir haben das Werkzeug
dabei – leider gibt es weit
und breit kein Wasser,
um das Loch zu



finden...



wir haben einen
Reserveschlauch
dabei – aber leider
keine passende Pumpe..



So sehen Sieger aus...





Ausflüge





**Romeo und
Julia??**



Ehrungen...





**Arbeit
im Festzelt...**



**und nach
getaner
Arbeit...**





**Spaß beim
Kinderturnen...**



Fasching....



beim Frauenkränzle...



gemütliches Beisammensein....





**Unser Obmann Merbod als
„Platzhirsch“ – immer
umgeben von schönen Frauen**



Wer schreibt....



wer zählt...



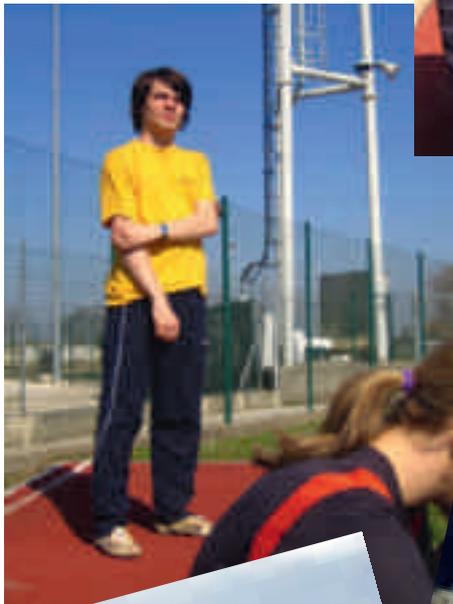
wer gewinnt?



Alle – zumindest gibt's einen feinen Osterhasen für's Sonntagsfrühstück!



...nach den Wettkämpfen



Lagebesprechung

oder Manöverkritik??



Christoph hat noch genug Energie für einen Besentanz....

olympischer Gedanke...



Wanderungen der Frauenriege...



Es stimmt nicht, dass die meisten Wanderungen der Frauenriege verregnet sind – nein, manchmal schneit es auch....

Auf dem Weg zum Riedstüble.....

(man beachte – bei trockenem Wetter!)



...das muss ein sehr gemütlicher Hock gewesen sein...



...denn inzwischen schneit es – und keiner hat's bemerkt....

**35 Jahre Frauenriege....
es gibt immer einen Grund zum Feiern**





ORTSVEREINE- TURNIERE....



hopp, hopp....

ziiiiiieeehhh...



Wir sind nicht nach Schottland ausgewandert – sondern „nur“ auf den Highland-Games der First Leiblach Valley Pipes and Drums....

Dies und das....

Mit der Riegenleiterin Wilma Pint konnte die Frauenriege auch für Gemeinschaftsauftritte begeistert werden. 1984 gab es einen großen Auftritt beim Turnfest in Winterthur - für die Frauen in zweifacher Hinsicht ein Erlebnis!

Zum ersten natürlich der Auftritt selbst – gelungen wie immer und das nach einer solchen Nacht! Dies war nämlich der zweite Punkt: Wir waren in einem Bunker untergebracht, wo einige von uns Platzangst hatten. So kamen wir auf die Idee, so lange wie möglich einfach mit dem Stadtbus durch die Gegend zu fahren, was wir dann auch bis zur Einstellung des Busses um Mitternacht taten. Als wir wieder beim Bunker ankamen, „übersiedelten“ wir einfach in die jetzt leeren Büroräumlichkeiten und dösten mehr schlecht als recht dem Morgen entgegen!

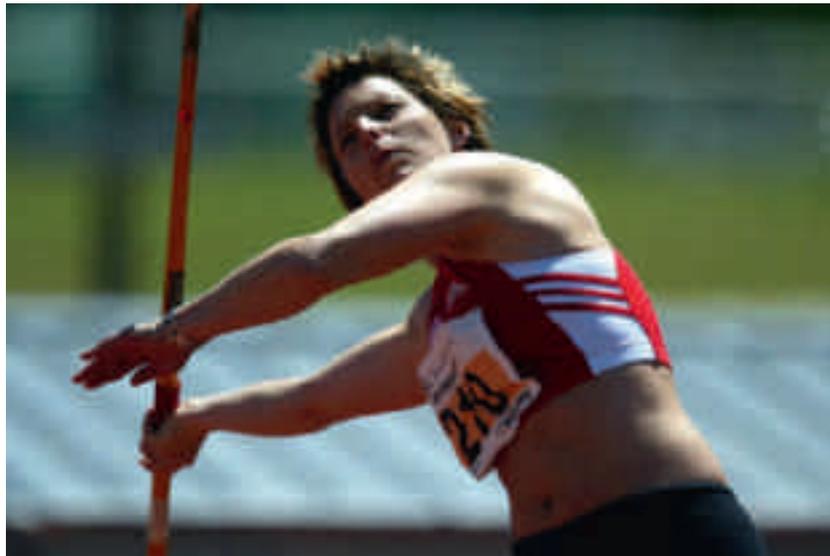
Erika Bösch



**Stolz war Wilma auch darauf, dass die Hörbranner Frauen
immer in den ersten Reihen
bei den Vorführungen dabei waren.**

Europacup in Island

Durch ihren tollen Einsatz hatte Simone die Teilnahme am Europacup in Island geschafft. Mit Halbschuhen und Jeans stand sie im Stadion von Reykjavik. An sich nichts Außergewöhnliches, wäre es nicht der Wettkampftag gewesen. Mit komplett ausgeliehenen Trainings- und Wettkampfutensilien – vor allem ohne ihren eigenen Speer – musste Simone ihren Wettkampf bestreiten, da ihre persönlichen Sachen am Flughafen von Reykjavik verloren gegangen waren. Die Nachlieferung nach dem Wettkampf ins Hotel war da nur ein schwacher Trost.



Spike-Ausleihaktion

Anfangs hatte der Verein nicht das Geld, um alle Jugendlichen mit Spikes auszustatten. Einige Paare waren aber vorhanden und diese waren sehr begehrt. Es wurde schmerzlich einkalkuliert, dass es durch die nicht immer perfekt passenden Größen mehrfach blaue Zehen gab.

Simone

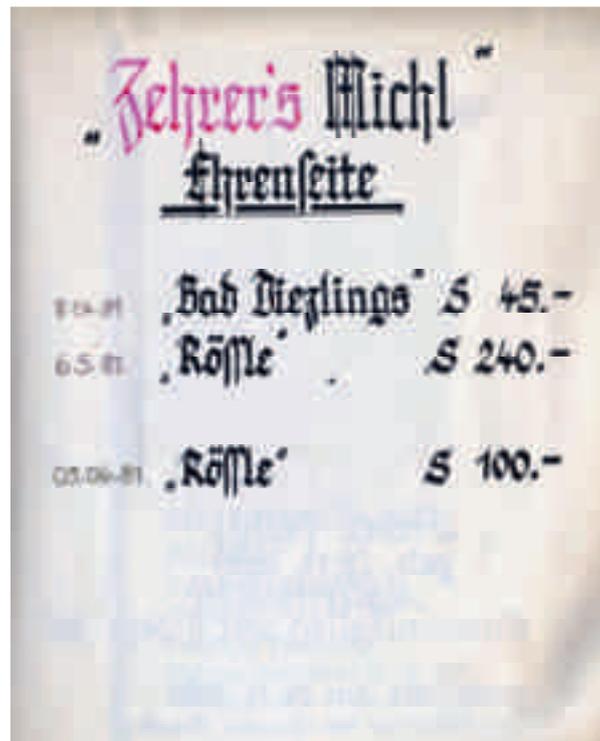
Simone startete ausnahmsweise für Bregenz. Ihre meist gehasste Disziplin war der 600 m Lauf. Bei einem Mehrkampfmeeting in Götzis lag sie jedoch nach 400 m an erster Stelle, dann ging sie total „ein“. Ob das der Schreck über die gute Leistung war oder ob es daran lag, dass sie für Bregenz startete, bleibt wohl ein Geheimnis.

Lila ist „in“

Einige pensionierte Turner legen Wert auf Mode. Das zeigten sie uns auf dem Schülermeeting am Sandriesel in Hörbranz. Sie präsentierten sich topp modisch im lila Trainingsanzug der Turnerschaft aus den 90er Jahren!

Dem Trend weit voraus.... Turnerschaft Hörbranz in den 90er Jahren





Wie Zehrer's Michl in Hörbranz bekannt wurde.

Früher, als das Gasthaus Rössle noch offen hatte, kehrte die Männerriege der Turnerschaft dort immer am Mittwoch nach dem Training ein. Dort wartete oft schon Nubers Gebhard, der genau wusste, dass wir nicht nur Sprüche, sondern auch gerne einen Jass klopfen und auch (Alt-)Bürgermeister Severin gesellte sich manchmal zu unserer Runde. Die Geduld der Wirtin Fini war mindestens so groß wie unsere Ausdauer und so kam es vor, dass sie vor Müdigkeit einnickte, weil wir "elendige Hocker" waren. Bei einer dieser langen "Sitzungen" erzählte ich den Turnerkollegen von Zehrer's Michl, einem Sulzberger Original. Wenn er ins Gasthaus Engel kam - und das war fast täglich - legte er 7 Schilling auf die Theke (so viel kostete damals 1/8 Rotwein) und sagte: "Schtimmt scho." Die Wirtin schenkte ihm ein "Achtele" ein, welches er mit einem Schluck ex wegputzte. Das wollten ein paar trinkfeste Turnbrüder gleich ausprobieren und sie wurden dazu von den anderen Tischnachbarn gesponsert. Mit dem gesammelten Geld wurden die Achtele bezahlt, der Rest kam in eine Kasse, mit der wir einen minimalen Beitrag zur Anschaffung einer neuen Turnerfahne leisteten. Diese neue Sportart wurde wochenlang trainiert und fleißig Geld gesammelt. Eines Tages verfolgte ein gewisser Köberle Tone dieses Schauspiel, bestellte ein Viertel (!) und kippte es mit einem Schluck, bis auf ein paar Tropfen, die von seinen Mundwinkeln rannen, hinunter. Da konnten wir nicht mithalten und das Achtel-ex-trinken war vorbei, was für unsere Gesundheit gut, aber für die Turnerkassa natürlich ein herber Verlust war.

Meinrad Violand

Ganz gespannt hat Erika das Weihnachtsgeschenk der Turnerfrauen aufgemacht und liest interessiert die beiliegenden Zeilen. Erst dadurch ist sie draufgekommen, dass ihre Turnschuhe schon seit einiger Zeit Luftlöcher in der Sohle haben – dies hatten aufmerksame Turnerinnen bemerkt und sich gefreut, für Erika bereits ein Weihnachtsgeschenk zu haben.



Erika organisierte auch immer die Wanderungen der Turnerfrauen. Leider regnete es meistens, trotzdem hatten alle immer viel Spaß. Einmal wurde es nach einem gemütlichen Hock nach der Wanderung auch wieder ein bisschen später – als die Damen den Heimweg antraten, war es stockfinster. Leider gab es nur **eine** Laterne zum Ausleihen – so ging es im Gänsemarsch und „händchenhaltend“ ins Tal. Ob sie beim nächsten Mal Taschenlampen mitgenommen haben, konnte leider nicht in Erfahrung gebracht werden.

Erinnerungen von Bernhard Tschol, Neffe von Josef Gorbach, dem ehemaligen Obmann und Ehrenmitglied der Turnerschaft

Nach dem 2. Weltkrieg bemühte sich Obmann Gorbach sehr, den Verein wieder zu aktivieren. Es war aber schwierig, da keine Turnhalle zur Verfügung stand und es an Trainern mangelte. So kam es für die Lösung der räumlichen Probleme gelegen, dass die Gemeinde mit Fertigstellung des Volksschulneubaues im Jahre 1955 im Erdgeschoss einen Gymnastikraum mit 126 m² errichtete, wo eigentlich ursprünglich ein Lehr- und Speisesaal sowie ein Werkraum geplant waren. Auf Ersuchen der Turnerschaft stellte die Gemeinde diesen Gymnastikraum neben der schulischen Nutzung auch der Turnerschaft zu Trainingszwecken zur Verfügung, jedoch unter der Bedingung, dass der Verein für den Einbau des Holzfußbodens aufkommen muss. So hat Josef Gorbach alle verfügbaren Mitglieder organisiert, um bei der Erstellung des Bodens Hand anzulegen. Auch wir Schulkinder, die schon beim Verein waren, haben fest mitgeholfen. So konnte das Training ab 1955 wieder beginnen. Der Betrieb war jedoch wegen der geringen Raumhöhe eingeschränkt auf Bodenturnen, Ballspiele und verschiedene Geräte. Das Reck konnte leider nicht aufgestellt werden und stand eine Zeit lang im Garten der Familie Tschol in der Ziegelbachstraße. Mit dem Bau der neuen Schulturnhalle durch die Gemeinde 1964 kam auch das Ende des Gymnastikraumes in der Volksschule. Dieser wurde 1965 in zwei Klassenzimmer umgebaut und dringend für den provisorischen Betrieb der inzwischen eingeführten Hauptschule benötigt. Der Hauptschulneubau war nämlich zu dem Zeitpunkt noch nicht bezugsfertig.



Turnvorführungen anno dazumal

hörbranz



**Raiffeisenbank
Leiblachtal**



Impressum:

Herausgeber: Turnerschaft Hörbranz - Fotos: Archiv Turnerschaft und Privat

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Grundweg 4, 6830 Rankweil